Henning von Stosch
Mühlenstr. 5
25421 Pinneberg

13. April 2021

An das
Bundesverfassungsgericht
Schloßbezirk 3
76131 Karlsruhe

Verfassungsbeschwerde

von Henning von Stosch, Mühlenstraße 5, 25421 Pinneberg:
Beschwerdeführer

Ich lege hiermit gegen die folgenden Urteile

1) Urteil des Schleswig-Holsteinischen Verwaltungsgerichtes vom 14. 06.2019, Az. 7A 634/17
2) Urteil des Schleswig-Holsteinischen Oberverwaltungsgerichtes vom 22. März 2021, AZ. **4 LA 236/19**

3) Urteil des Schleswig-Holsteinischen Verwaltungsgerichtes vom 14. 06.2019, Az. 7A 643/17
4) Urteil des Schleswig-Holsteinischen Oberverwaltungsgerichtes vom 22. März 2021, AZ. **4 LA 237/ 19**

Verfassungsbeschwerde ein **und beantrage:**

1) Urteil des Schleswig-Holsteinischen Verwaltungsgerichtes vom 14. 06.2019, Az. 7A 634/17
2) Urteil des Schleswig-Holsteinischen Oberverwaltungsgerichtes vom 22. März 2021, AZ. 4 LA 236/19

3) Urteil des Schleswig-Holsteinischen Verwaltungsgerichtes vom 14. 06.2019, Az. 7A 643/17
4) Urteil des Schleswig-Holsteinischen Oberverwaltungsgerichtes vom 22. März 2021, AZ. 4 LA 237/ 19

abzuändern und den Klagen stattzugeben.

Außerdem wird beantragt,

Die Kostenentscheidungen des VG und des OVG aufzuheben und die Kosten der Verfahren der Staatskasse aufzuerlegen. Außerdem wird beantragt, dem Beschwerdeführer alle entstandenen Kosten zu ersetzen.

Begründung:
Die Verfassungsbeschwere richtet sich gegen

- die Untersagung des Besitzes und des Erwerbs von erlaubnisfreien und erlaubnispflichtigen Waffen, weil der Kläger zum Zeitpunkt der Untersagung – und auch weiterhin – nicht waffenrechtlich unzuverlässig war und auch nicht gegen das Waffengesetz verstoßen hat! Die Widerrufsbescheide waren allesamt nichtig! Die Verfügungen der Waffenbehörde wurden nicht bestandskräftig! Das an den Tag gelegte Verhalten des Klägers war gerechtfertigt!
- Wiederruf von Waffenbesitzkarten und Munitionserwerbsberechtigungen.
  Der Kläger ist und war nicht waffenrechtlich unzuverlässig und er hat nicht gegen Vorschriften des Waffenrechtes verstoßen.
  Die Widerrufsbescheide wurden nicht bestandskräftig.
  Die Bedürfnisse haben weiterbestanden.
  Der Kläger hat auch nicht beleidigt, sondern provoziert.
  Eine willkürliche und ungesetzliche Handlung einer Behörde, die nicht aufgeklärt und dienstlich abgestraft wurde, verliert ihre Wirkung nicht. Das gilt besonders, weil der damalige Landrat Stolz

auf kein Schreiben des Klägers geantwortet hat. Insofern wurde die Willkür regelmäßig erneuert!

A) Sachverhalt:

Der Beschwerdeführer war bis zum Jahre 2017 Angestellter der Freien und Hansestadt Hamburg unter anderem beim Amt für Arbeitsschutz und ist Jäger und Sportschütze und verfügte insofern über mehrere waffenrechtliche Erlaubnisse. Die insofern zuständige Behörde ist die Waffenbehörde des Kreises Pinneberg.

Zwischen dem Beschwerdeführer und der Waffenbehörde kam es seit dem Jahr 2013 zu zahlreichen Streitigkeiten und Gerichtsverfahren, in dessen Verlauf der Kreis Pinneberg durch Bescheid vom 18.12.2015 eine waffenrechtliche Erlaubnis des Beschwerdeführers widerrief. Der Beschwerdeführer behielt jedoch seine Waffen, weil er von der Nichtigkeit dieses Verwaltungsverfahrens überzeugt war und ist!

Es kam am 16.02.2017 zur Vollziehung des Bescheides. Dabei hat die Polizei für 15.000 bis 30.000 Euro gut verkäufliche Gegenstände mitgenommen.

- Diese Gegenstände wurden bis heute nicht zurückgegeben.
- Diese Gegenstände hätten von der Polizei gar nicht angefaßt werden dürfen!

Es steht für den Beschwerdeführer unzweifelhaft fest, daß bei der Polizei mindestens ein Fachmann dabei gewesen sein muß, der über den Wert der rechtswidrig weggenommenen Gegenstände und deren gute Verkaufbarkeit ganz genau Bescheid gewußt hat!

B) **Zulässigkeit:**

Die Verfassungsbeschwerde ist zulässig, weil der Beschwerdeführer geltend macht, durch die verwaltungsgerichtlichen Urteile in seinen Grundrechten

- aus Art. 3 I GG (Willkürverbot)
- aus Art. 5 GG (Meinungsfreiheit)

verletzt zu sein.

Das Verwaltungsgericht Schleswig und das Oberverwaltungsgericht Schleswig gehen in ihren Urteilen auf die Verletzung von Grundrechten gar nicht ein.
Außerdem ist der Rechtsweg ausgeschöpft. Ein Rechtsmittel gegen den Beschluß des OVG, gibt es nicht.

Die Monatsfrist ist eingehalten, weil die Beschlüsse des OVG der Anwältin des Beschwerdeführers am 25.03.2021 zugingen.

C) Begründetheit:

Die Verfassungsbeschwerde ist begründet, weil die Ablehnung der Klagen vor dem Verwaltungsgericht und dem Oberverwaltungsgericht gegen das Willkürverbot verstößt, also eine Verletzung des Art.3 I GG darstellt.

Die Verfassungsbeschwerde ist darüber hinaus begründet, weil es sich bei den angeblichen Beleidigungen in Wirklichkeit um zulässige Provokationen gehandelt hat. Verwaltungsgericht und Oberverwaltungsgericht haben damit gegen die Meinungsfreiheit nach Art. 5 GG verstoßen.

Zusammenfassung der Verfassungsbeschwerde:

Machtsysteme reagieren berechenbar, wobei immer

- der Eigennutz des Einzelnen und der
- Schutz des Systems

als oberste Handlungsgrundlage zu nennen und zu erkennen sind.
Diese Zusammenhänge sind in dem denkfähigen Teil der Öffentlichkeit lange bekannt und sogar wissenschaftlich erforscht.

- Die derzeitige hochproblematische Gesamtlage in Deutschland und der ganzen Welt, ist durch Anhäufung unerträglicher, ungelöster Probleme gekennzeichnet.
- Sie erfordert es, daß zwingend erforderliche Maßnahmen, die zur Lösung der Probleme führen sollen, nicht weiter blockiert werden.
- Die Probleme werden durch offensichtlichen FILZ, der an den Problemen verdient, erzeugt und erhalten.

Zur Lösung der Probleme muß es Menschen geben, die die zu lösenden Probleme hartnäckig beim Namen nennen und dadurch deren Lösung erzwingen!

> Der Beschwerdeführer hat in der Vergangenheit oft genug bewiesen, daß er die erforderliche Hartnäckigkeit aufgebracht hat und sogar scheinbar unlösbare Probleme einer Lösung zuführen konnte. Diese Fähigkeit ist seinem Umfeld gut bekannt und wird in dieser Verfassungsbeschwerde nicht weiter erörtert.

Im Folgenden werden schwerwiegende Fehlentwicklungen aufgezeigt, die in Schleswig-Holstein, in Behörden und Gerichten, zu offensichtlicher Schlechtarbeit geführt haben.

> Schlechtarbeit paßt nicht in einen Rechtsstaat.

Wird Schlechtarbeit gerichtlich geschützt, dann ist es damit offensichtlich geworden, daß der Rechtsstaat bereits abgeschafft wurde!

In den Ausführungen zur Anlage 30 (Schreiben der Kreisbehörde vom 04.10.2016) wird es dann offensichtlich, daß in dieser Behörde bewußt ungesetzlich gehandelt wurde.

> Als Handlungsgrundlage kommen nur SACHFREMDE ERWÄGUNGEN in Betracht.

Es sollten ungesetzliche Behördenhandlungen „geschützt werden“ und dadurch die Alternative der Fehlerbereinigung umgangen werden.

> <u>Im Zustand des VOLLSTRESSES, als es bereits um die Sicherung der beruflichen Existenz des ungesetzlich handelnden Landrates Oliver Stolz ging, unterlief Jürgen Tober, dem Chef der Ordnungsabteilung, ein Anfängerfehler, der genau das beweist!</u>

Mit den Aussagen von Ivo Sasek, kla.tv, in den Anlagen 51 und 52 wird es mehr als nahegelegt, daß die GANZE WELT hinter den Kulissen von Satanisten regiert wird.

Die Anlagen 53 bis 55 belegen, wie die Täter hinter den Kulissen erkannt werden können.

> Dazu muß nur begriffen werden, was Seelenlosigkeit bedeutet und wie sie sich bemerkbar macht!

Die Zusammenfassung erklärt, warum, zur Abhilfe gegen die Folgen ungesetzlicher Behördenarbeit in Schleswig-Holstein, das Bundesverfassungsgerichtes tätig werden muß.

Es wird bereits an Handlungsalternativen gearbeitet.

Sachargumente:

1.

Thema Weltsicht:

Sowohl das Verwaltungsgericht als auch das Oberverwaltungsgericht haben eine völlig unzureichende Weltsicht. Das wird jetzt geändert!

Dazu müssen Zusammenhänge ausgesprochen werden, von denen man/ ich bisher davon ausgehen durfte, daß diese, spätestens beim Bundesverfassungsgericht, DIE WESENTLICHE VORAUSSETZUNG DAFÜR DARSTELLEN, DORT ÜBERHAUPT ARBEITEN ZU DÜRFEN!

1.1.

Der überwiegende Teil der Welt geht davon aus, daß wir in einer männerdominierten Welt leben, in der die Frauen um Ihre Rechte

kämpfen müssen.
Nichts ist falscher als das.

- Tatsächlich leben wir in einer eindeutig matriarchalen Welt, bei der die Frauen zunehmend bevorzugt werden.
- Damit wird jedes sinnvolle Gleichgewicht zwischen Männern und Frauen immer weiter in Randbereiche verschoben.
- Das hat unerwünschte Folgen.
- Es kommt zunehmend zu nicht mehr aushaltbaren Zuständen im Verhältnis zwischen Mann und Frau.
- Wenn man das Problem begriffen hat, sind die Folgen fast überall sichtbar!

Der Beweis für diese Feststellung wird in den beiden youtube-Videos von Savannah Nobel über das Thema „Patriarchat/ Matriarchat“ (**Anlage 1 und 2** (auf der beigefügten DVD) erbracht, die vom Gericht unbedingt angeschaut werden müssen. Der Inhalt dieser Videos muß zwingend vom Bundesverfassungsgericht zur Kenntnis genommen werden. Ohne Kenntnis der offensichtlich schwerwiegend fehlerhaften Weltsicht und den darauf beruhenden schwerwiegenden Fehlern der Entscheidungs-träger, läßt sich kein rechtsstaatlich begründeter Beschluß fällen.

Die Wichtigkeit des Themas Weltsicht wird in den weiteren Ausführungen noch erhärtet.

Eine nicht ausreichende Zusammenfassung der Savannah-Videos läßt sich wie folgt geben:

- Patriarchen (männlich/ weiblich) treffen Entscheidungen und setzen diese durch.
- Matriarchale Menschen „verstecken sich in der Gruppe“ und lassen zu, daß Außen, am Rand der Gruppe, einzelne Gruppenmitglieder „verloren gehen“. Entscheidungen werden meist als Mehrheitsentscheidungen gefällt.
- Das bewußte und/ oder unbewußte „Gruppendenken“ läßt keine abweichende Meinung zu!
- Firmen/ Behörden sind keine Demokratien!
    - Sie müssen geleitet werden.
    - Die dazu erforderlichen Fähigkeiten/ Lebenserfahrungen sind nicht gleichmäßig über alle Menschen „verteilt“!

    - Die Entscheider haben Verantwortung zu tragen und notfalls dafür einzustehen!
- Es muß berücksichtigt werden, daß die meisten Menschen automatisch „nach Oben“ buckeln und sich durch vorbeugenden Gehorsam anpassen. Diese Menschen wollen nicht auffallen.
- Savannah Nobel benutzt Beispiele aus dem Tierreich und erklärt das Matriarchat anhand von Herdentieren, währen Patriarchen am Beispiel von Löwen oder Adlern erklärt werden.
- Matriarchale Menschen brauchen den Schutz der Gruppe.
- Patriarchale Menschen ruhen in sich selber.
- <u>Patriarchale Menschen vertreten auch Gegenmeinungen und es muß von Richter-innen des Bundesverfassungsgerichtes erwartet werden dürfen, daß die Kenntnis darüber haben, daß im öffentlichen Dienst das Vertreten von Gegenmeinungen i.d.R. dazu führt, daß solche Leute (männlich/ weiblich) nicht befördert werden.</u>
<u>Ähnliches gilt für die Verwaltungsgerichte! Auf diese Feststellung kann nicht verzichtet werden.</u>

Vor Gericht, speziell vor dem Bundesverfassungsgericht, darf es von Richtern-innen aber kein „Anpasser Verhalten“ geben, weil das in einem Rechtsstaat keinen Platz greifen darf!

1.2.

Die Wichtigkeit von Gegenmeinungen wird an einem weiteren Videoauszug erklärt. Es geht um einen Auszug aus dem Video „World War Z“ (**Anlage 3**).

- Ein „trockener (mein Wort)“ Mossad-Agent reagiert auf die Behauptung, daß es Zombies/ Untote geben soll. Das verwundert die Hauptperson des Videos!
- Der Mossad-Agent erklärt sein an den Tag gelegtes Verhalten mit den folgenden Überlegungen:

    - Menschen jüdischer Herkunft konnten in den 1930iger Jahren nicht glauben, daß sie in Konzentrationslagern landen könnten!

- Dann spricht er das Olympia-Attentat aus dem Jahr 1972 in München an.
- Vor diesem Attentat konnte man in Israel auch nicht an ein tödliches Attentat glauben.

- Deshalb hat man in Israel Konsequenzen gezogen.
- Ihm, dem Mossad-Agenten, fiel die Aufgabe zu, die unglaubwürdige Position (Fachausdruck: 10ter Mann) zu übernehmen und zu vertreten.

Es darf davon ausgegangen werden, daß die hier beschriebene Technik der GEGENKONTROLLE beim Mossad tatsächlich angewendet wird!

In Behörden und Gerichten in Schleswig-Holstein fehlt sie.

1.3.

Das Matriarchat, also das Gruppendenken, hat sich bereits vor vielen Jahren in fast allen Leitungsetagen der Industrie durchgesetzt. Es muß davon ausgegangen werden, daß das auch in Behörden geschehen ist.

- Diese Feststellung gilt wahrscheinlich weltweit, für Deutschland verfügt der Beschwerdeführer über entsprechendes Wissen.
- Während seiner Referendarausbildung beim Oberbergamt Clausthal-Zellerfeld nahm der Beschwerdeführer an einer Veranstaltung teil, bei der der Ausbilder von einer großen deutschen Bergbaugesellschaft gestellt wurde. Dieser Ausbilder trug in der Gesellschaft die Personalverantwortung.
- Auf die ausdrückliche Frage des Beschwerdeführers, ob Menschen in der Firma eine Chance hätten, die nicht immer sofort die „Gruppenmeinung" übernehmen und diese gelegentlich hinterfragen, lautete die Antwort klar und deutlich „NEIN".

<u>Das „vorbeugende", auf Sicherheit ausgerichtete, Gruppendenken hat die eindeutige Folge, daß keine Gegenmeinungen zur Kenntnis genommen werden können, da diese nicht geäußert werden dürfen.</u>

- Intelligente Menschen würden sofort verstehen, daß die Gruppenmeinung eventuelle schwerwiegende Fehler aufweist und deshalb Handlungsbedarf erkennen.
- Die Abklärung, ob tatsächlich Handlungsbedarf besteht, stört in einem matriarchalen System die Leitungsebene und „belastet" deren Selbstsicherheit.
- Eventuell könnte sogar Führungsschwäche offenbar werden.
    - Der Beschwerdeführer ist selber nicht gut genug, alle „Probleme der Welt" verstehen zu können. Wird ein Thema angesprochen und ein offensichtlicher Widerspruch zu „seinem Weltbild" erkannt, entsteht für ihn dadurch automatisch der „Zwang" zur Prüfung und Überarbeitung des eigenen Weltbildes.
    - Die Fähigkeit zu dieser Handlungsweise wurde durch jahrelange leidvolle Erfahrung ERZWUNGEN!
- Wenn die Gruppenmeinung, zum „Schutz der Leitungsebene", nicht geändert werden kann, so sind die daraus erwachsenen Konsequenzen so eindeutig zu erkennen, daß sie leicht zu benennen sind.
    - Das „Nichterkennen von Fehlern" hat eine eindeutige Schutzfunktion für Einzelpersonen. Diese treten in der Gruppe nicht hervor und geraten dadurch nicht in den Bereich der Aufmerksamkeit der Leitungsebene.
    - Für die Gruppe/ die Firma entstehen ausschließlich Nachteile.
- Fehler oder Fehlentwicklungen werden entweder gar nicht entdeckt, oder erst dann, wenn bereits schwerwiegende und ggf. unreparierbare Schäden aufgetreten sind.

1.4.

Ein weiteres Video „Was die NWO am meisten fürchtet" (**Anlage 4**) erläutert, warum Abweichungsbestrebungen vom ersten Augenblick des Erkennens, bekämpft werden und warum „lustlose Aufpasser" brutal angetrieben werden.
Das Video ist selbsterklärend. Ameisen (sprich Sklaven) dürfen kein Selbstbewußtsein entwickeln. Um dieses Ziel zu erreichen wird jede

kleinste „Eigenregung“ unterdrückt!
Warum sagt die Intuition des Beschwerdeführers, daß genau das von einem bewußt ungesetzlich arbeitenden Landrat Stolz mit seinem Personal „versucht“ wurde?

- Unter der Verantwortung des Landrates Stolz wurde bewußt ungesetzlich gearbeitet!
- Das wurde bisher gerichtlich nicht oder nicht zutreffend gewürdigt!
- Die Gründe für dieses Verhalten von Personal des höheren Dienstes in „subalternen“ Gerichten wurden gerade dargelegt und die passen nicht in einen Rechtsstaat!

1.5.

Ein weiteres Video „Die_Wahrheit_Wir_sind_das_Problem“ (**Anlage 5**) zeigt deutlich, wie ZERSTÖREND „der Mensch“ mit sich selber und der Umwelt verfährt.
Außer Dreck und Zerstörung bleibt irgendwann nichts übrig!

> Diese Entwicklung hat vor langer Zeit eingesetzt und wird bisher ausschließlich mit ungenügenden Argumenten angegangen.
>
> Die Gründe dafür könnten in einer Beeinflussungsmethode liegen, die sich „kontrollierte Opposition“ nennt. Sie wird weiter Unten erklärt.

Was ist an diesem Video wichtig?
Menschen setzen sich bedenkenlos über alle sinnvollen Schranken hinweg. Die oft gehörte Behauptung, wonach Menschen außerhalb der Natur stehen, wird mit diesem Video glänzend wiederlegt!
Fortgeschrittene, wissende Menschen können die Negativaspekte, die in diesem Video aufgezeigt werden, fast überall auf der Welt jederzeit erkennen.

> Die im Video gezeigte „Bedenkenlosigkeit“ hat in einem Rechtsstaat in Gerichten keinen Platz.
>
> > Das Oben aufgezeigte „Gruppendenken“ erzwingt aber genau die, im Video gezeigte, Bedenkenlosigkeit bei Gerichts- und Behördenhandlungen!

Die Handlungen/ Unterlassungen des Landrates Stolz
beweisen das!

Staaten, in denen die Gerichte so bedenkenlos urteilen, wie im zitierten Video die Umwelt zerstört wird, haben sich von der Rechtsstaatlichkeit lange verabschiedet!

Der Sinn dieser klaren Worte besteht u.a. darin, den Standpunkt des Bundesverfassungsgerichtes zur Rechtsstaatlichkeit für juristische Laien erkennbar zu machen.
Fachleute nutzen andere Maßstäbe.

1.6.

Die Wirkung von Netzwerken und die Versuche zur ihrer Lächerlichmachung wird in dem folgenden Video erläutert:

„Die Anstalt vom 29.04“ (**Anlage 6**).

Es geht um die angestrebte Unsichtbarkeit der Netzwerke in der Öffentlichkeit und die Bloßstellung der Unsichtbarkeit in diesem Video!

Es ist festzustellen:
Es gibt Netzwerke und die sind sehr wirksam.

Wird die Tätigkeit von Netzwerken erkannt, dann kann sie in Einzelfällen unwirksam gemacht werden. Das ist für die Leitungsebenen von Netzwerken natürlich sehr unerwünscht.

Im Video geht es u.a. um das Assoziierungsabkommen EU – Ukraine, das ausdrücklich eine militärische Zusammenarbeit vorsieht!
Dabei fällt im Video die folgende Aussage:

„Das Assoziierungsabkommen wird die Ukraine zerreißen.“

DAS ist die wichtigste Aussage des Videos. Genau das passiert seit etlichen Jahren zum eindeutigen Nachteil der europäischen Sicherheit! Damit ist die kriegstreibende Wirkung vieler politischer Maßnahmen nachgewiesen.

Auf die aktuelle Entwicklung in der Ukraine, im Frühjahr 2021, kann an dieser Stelle nicht eingegangen werden.

In der Öffentlichkeit wird berechtigt verlangt, daß keine Kriege geführt werden. Durch das Video (Anlage 6) wird offensichtlich:

- Die kriegshetzende Wirkung wichtiger politischer Maßnahmen geht an der Öffentlichkeit vollständig vorbei!
- Regierungen handeln gegen das ausdrückliche und nachvollziehbare Interesse ihrer Wähler!
- Es sollte davon ausgegangen werden, daß die Leitungsebenen der Regierungen die Wirkungen ihrer Handlungen und Unterlassungen sehr genau planen und ggf. nachsteuern können!

1.7.

Die Wirkung von Netzwerken soll an einem historischen Beispiel erläutert werden.
Wie die Öffentlichkeit an der „Nase herumgeführt werden kann“ zeigt ein Auszug aus einem Buch, das kurz nach dem ersten Weltkrieg erschienen ist. Es geht um das Buch von Prof. Dr. Hans Freih. v. Liebig: Wege zur politischen Macht, J.F. Lehmanns Verlag, München, 1921 (**Anlage 7**).

Dort ist auf den Seiten 77/ 78 zu lesen: (Zitat Anfang): „Das deutsche Volk, die Menge wie die Spitzen, konnte man unter Wilhelm II. bis zum letzten Tage des Zusammenbruchs stets davon abhalten, das zu tun, was zunächst notwendig war, wenn man ihm die Losung in den Mund strich, es müsse jetzt tun, was vom Standpunkt oberflächlicher Tagespolitik aus als das zunächst Notwendige erschien. Sobald irgendeine der am Untergang des Reiches arbeitenden Mächte des In- und Auslandes diese Arbeit oder ihre eigene Machstellung gefährdet glaubte, sobald das deutsche Volk den Eindruck erweckte, als ob es aus seiner dauernden Blindheit erwachen und seinen Giftmischern das Handwerk legen wolle, dann verband sich regelmäßig mit irgendeiner Forderung eines „zunächst Notwendigen“ der Ruf nach Einigkeit; es durfte niemals seinen Abwürgern an die Gurgel springen, damit die

„Einigkeit“ des Volkes nicht gestört würde; es hatte einig zu sein, damit eben die Arbeit seiner Abwürgung nicht gestört würde.“ (Zitat Ende)

- DAS System funktioniert noch immer und wurde noch nie unwirksam!
- Nach der klaren Meinung des Beschwerdeführers ist der bewußt ungesetzlich handelnde, ehemalige Landrat des Kreises Pinneberg mit Namen Oliver Stolz ein eindeutiger Repräsentant eines solchen Systems!
- Da diese Netzwerke nicht über eine Rechtsgrundlage verfügen und deren Wirkung und Organisation i.d.R. nicht zugegeben werden, ist deren Tätigkeit hoch rechtswidrig!
- **Die Tatsache, daß bei einer fortdauernden und offensichtlich ungesetzlichen Handlungsweise einer Behörde das Bundesverfassungsgericht bemüht werden muß, beweist, wie mächtig diese Netzwerke seit dem Ende des ersten Weltkrieges geworden sind!**

1.8.

<u>Der Beschwerdeführer hat einflußreichen Netzwerken bewußt und vorsätzlich in den Unterleib getreten!</u>

Die Vorbereitung dazu wurde durch Anwendung der Hamer-Medizin gelegt. Durch Nutzung/ Eigenanwendung dieser Medizin hat der Beschwerdeführer

- drei einseitige Gehörstürze ausgeheilt, die bei den jährlichen arbeitsmedizinischen Untersuchungen, in den Gehörtesten, nicht nachgewiesen werden konnten.
- Bronchialkrebs ausgeheilt.

Für alle vier Ereignisse gibt es keine medizinischen Unterlagen.

- Für die Gehörstürze hat es nie Beweise gegeben, weil die verheimlicht wurden.
- Bei Büroarbeit im öffentlichen Dienst ist das tatsächlich möglich, wenn das zweite Ohr ausreichend gut funktioniert.

- Das Ausheilen des Bronchialkrebses hat so heftige Hustenanfälle ausgelöst, daß das berufsmäßige Umfeld sich daran erinnern muß!
- Ob die Kollegen-innen es freiwillig tun, ist eine vom Beschwerdeführer nicht zu beantwortende Frage.
- Die massiven Hustenattacken, als Symptome der Heilung des Krebses, haben, nach vorheriger Ansage, nach zwei Jahren aufgehört.
- Mit Beginn einer solchen Hustenattacke mußte sich der Beschwerdeführer immer in sein Einzelbüro begeben, um die psychische Belastung des beruflichen Umfeldes klein zu halten.

Diese persönlich erlebten Beweise für die Wirksamkeit der Hamer-Medizin legten die Grundlage dafür, ab dem Jahr 2010 Aufklärung über diese Medizin zu treiben.

Der Nachweis über den Beginn der Reklame für erfolgversprechende Krebsheilungen im Jahr 2010, wird in der **Anlage 8** vorgelegt. Es handelt sich um einen Auszug aus dem Forum www.artikel5.forumprofi.de vom 19. Juli 2010.

Der Beginn der Reklame für eine wirksame Krebstherapie paßt sehr gut zusammen mit dem Beginn des Theaters mit der Jägerschaft. Nachdem ein Oberstleutnant, vom Fliegerhorst Uetersen, und Jäger den Beschwerdeführer nicht „kriminalisieren“ konnte, hat dann die Kreisjägerschaft „übernommen“, wie in den Unten folgenden Zeitungsausschnitten vom 27.08.2020 nachgewiesen wird (Anlagen 25 + 26).

1.9.

Die Verabreichung von CHEMO-Therapie (?) ist ein gutes Geschäft. Wie hoch das Geschäft ist, soll durch die Opferzahlen an Krebstoten in einer ungefähren Größenordnung genannt werden!

- Die zu nennende Zahl ist so ungeheuer groß, daß allen Menschen, die von der sicheren Ausheilbarkeit JEDER KREBSERKRANKUNG Kenntnis haben, übel wird.
- Gleichzeitig verfügen diese Menschen über die Sicherheit, daß die zu nennende Zahl in der Größenordnung tatsächlich stimmt!
- Zur erfolgreichen Ausheilung von einer Krebserkrankung sind Voraussetzungen zu erbringen. Gelingt das nicht, ist eine Heilung ausgeschlossen.

Quelle:
Der Herr Dr. Hamer stellt in seinem Buch „Einer gegen Alle", Verlag Amici di Dirk, Ediciones de la Neuva Medicina, S.L. Apartado de correos 209, 29120 Alhaudrin el Grande, Espana, auf Seite 332 fest, daß bis zum Jahr 2005, dem Druckdatum des Buches, **weltweit zwei Milliarden Menschen durch eine ungeeignete Krebsbehandlung (CHEMO) unnötig zu früh gestorben wurden.**

> Dieses Buch kann ich dem Gericht nicht zugänglich machen, weil da Dinge drinstehen, die weder Richter noch Verfassungsrichter aushalten können. Die zitierte Zahl steht da aber wirklich!
>
> Das Buch wird nachgedruckt. Es kann also wieder erworben werden.
> Wenn das Gericht mir ausdrücklich und schriftlich Straffreiheit zusichert, aber nur dann, bin ich in der Lage, ein Exemplar zu beschaffen und es nachzuliefern.

Das Bundesverfassungsgericht benötigt das o.g. Buch von Dr. Hamer nicht. Es kann sich stattdessen mit einer Überschlagsrechnung begnügen.
Nach Aussage von dem Herrn Dr. Hamer, deren Quelle der Beschwerdeführer im Moment nicht genau erinnert, sterben in Deutschland jeden Tag zweitausend Menschen an Krebs. Davon werden etwa die Hälfte nicht als Krebstote gebucht, sondern bekommen die Todesursache „Herz- Kreislaufversagen".

Wenn das Gericht 2000 Menschen mit 365 Tagen multipliziert lautet das Ergebnis: 730.000 Tote pro Jahr. Die Hamer-Medizin wurde vor ca. 40

Jahren entdeckt und zunehmend erforscht und erweitert. Die Anzahl der Toten pro Jahr muß also mit 40 Jahren multipliziert werden.

> Das Ergebnis lautet: **Seit ca. 40 Jahren sind allein in Deutschland ungefähr neunundzwanzig Millionen krebskranke Menschen zu früh gestorben worden!**

Nach Meinung von dem Herrn Dr. Hamer waren nach altem Wissensstand ca. fünf Prozent der Patienten nicht zu retten. Die Zahl dieser Patienten wird nicht abgezogen, weil in dem o.g. Ergebnis eine erkennbare statistische Ungenauigkeit steckt.
Heute sind fast alle Krebspatienten zu retten, daß kann aber nicht Thema dieser Verfassungsbeschwerde sein.

Was NICHT angezweifelt werden kann, ist die ungeheure Zahl von Krebstoten, die teilweise viele Jahre vor ihrem natürlichen Tod, durch die Verweigerung einer KOSTENGÜNSTIGEN HEILENDEN Behandlung, um ihre Gesundheit, ihre Lebensfreude und sehr häufig um ihr Leben gebracht wurden und werden!

Wir haben es bei der schulmedizinischen Krebsbehandlung offensichtlich mit Massenmord aus niedrigen Beweggründen zu tun!
CHEMO-Therapie (??) ist nach Aussage einer mir bekannten Apothekerin, ein richtig gutes Geschäft!

1.10.

Viele Ärzte kennen die Hamer-Medizin und nutzen sie für ihre Familie. Gleichzeitig verweigern sie ihren Patienten das Wissen über diese Medizin und schicken sie zur CHEMO!
Den Nachweis dazu hat Frau Hompesch in ihrem Buch „Meine Heilung von Krebs mit dem goldenen Buch“ Verlag Amici di Dirk, Ediciones de la Neuva Medicina, S.L. Apartado de correos 209, 29120 Alhaudrin el Grande, Espana erbracht, dessen wesentlicher Auszug in der **Anlage 9** abgelegt ist.

Es kommt mir auf die Seite 52 an, die beweist, daß viele Schulmediziner sehr wohl die Medizin von Herrn Dr. Hamer kennen und für sich selbst

und ihre Familien anwenden. Ihren Patienten hingegen tun sie auf mehrfache Weise Unrecht an:

- Diagnoseschock, der den meisten Patienten das Hirn wochenlang ausschaltet.
- Durch den Diagnoseschock Zweit- und Drittkrebse, die nicht als eigenständiges Geschehen erkannt werden und von der Schulmedizin als Metastasen bezeichnet werden.
- Pessimalprognose, die jede Heilungsaussicht maximal verschlechtert.
- CHEMO-FOLTER ohne die Erleichterung durch Sauerstofftherapie (Buch: Holzhüter: Wehrt Euch Patienten)
- Unnötige Operationen mit Verunstaltungen/ Verstümmelungen.
- Operationen zur falschen Zeit! Heilende "Krebsknoten" werden von Mikroben aufgelöst oder abgekapselt.

In dem von mir zitierten Text beschreibt Frau Hompesch Ihren Besuch bei Ihrem Arzt, um ihm das "goldene Buch" zu überreichen. Das Zitat lautet wie folgt:

(Zitat Anfang) "Mir war das nur Recht. Ich vereinbarte einen Termin mit ihm und legte ihm das "goldene" Buch in seiner Praxis auf seinen Schreibtisch. Daraufhin zog er die Schreibtischschublade auf und nahm genau das gleiche Buch, nämlich das "goldene" Buch von Dr. Hamer nebst der Diagnosetabelle heraus und legte es neben das von mir mitgebrachte.

……

Nach einem Augenblick der Verwunderung sagte ich ihm: "Ich weiß, dass Sie in diesem Buch ausgeführten Erkenntnisse nicht anwenden dürfen, aber dass Sie nicht wenigstens Ihren Patienten die Angst nehmen, das kann ich nicht verzeihen!"
Wir haben uns daraufhin die Köpfe heiß geredet und schließlich sagte er zu mir: "Sie haben das Buch jetzt gelesen, Sie haben es verstanden und für sich umsetzen können. Das ist auch eine Frage der Intelligenz.""
(Zitat Ende)

Man muß diese Aussagen von Frau Hompesch nur oberflächlich lesen, um zu begreifen, wie viel Schuld sich die Schulmedizin aufgeladen hat, weil sie die Anwendung der Hamer-Medizin blockierte und diese Blockade bisher NICHT aufgehoben hat!

Der Herr Dr. Hamer hat im Übrigen genau das Gleiche getan, wie der Beschwerdeführer:

Er hat provoziert! Dazu hat er seine Medizin zuerst als

- Neue Medizin, dann als
- Germanische Neue Medizin und dann als
- Germanische Heilkunde

bezeichnet. Das Wort „Heilkunde" stellt für Dr. Hamer eine deutliche Abkehr von der Schulmedizin dar, die er als „Schülermedizin" bezeichnete.

1.11.

Nachweis für die Wirksamkeit der Hamer-Medizin.

Der Herr Dr. Hamer durfte viele Jahre lang nicht nach Deutschland kommen. Hier wurden Versuche unternommen, ihn zu psychiatrieren. Deshalb wurde die Ausbildung zur Hamer-Medizin von Helmut Pilhar durchgeführt. Dieser betreibt die Internetseite www.germanische-heilkunde.at .
Auf seinen Seminaren in Hamburg, die der Beschwerdeführer regelmäßig besucht hat, wurde immer vom „Zentrum für neue Medizin" berichtet, daß es bis 1995 in Burgau, in der Steiermark, Österreich, gegeben hat. Dann wurde das Zentrum behördlich geschlossen.
Dabei wurden Patientenakten zu ca. fünftausend Patienten beschlagnahmt. Dann sind die österreichischen Behörden hingegangen und wollten Nachweise dafür erbringen, daß die Behandlung/ Beratung vom Herrn Dr. Hamer zu einem zu frühen Tod dieser Patienten geführt hat!

Dabei haben die österreichischen Behörden ÜBERSEHEN, daß ausschließlich Patienten nach Burgau gekommen sind, die schulmedizinisch austherapiert waren und denen man gesagt hatte, sie hätten maximal noch wenige Wochen zu leben!

Von diesen absoluten TODESKANDIDATEN haben ungefähr drei Viertel noch viele Jahre nach der unbedingten Todesprognose gelebt!

> DAS ist die Wirksamkeit der Hamer-Medizin, wenn sie gekonnt und patientenfreundlich angewendet wird!

In der **Anlage 10** erhält das Bundesverfassungsgericht die ersten sieben Seiten aus dem 5BN-Wiki zu Dr. Ryke Geerd Hamer. Die Details zu Burgau sind dort nachgelesen. Das Schicksal der dort behandelten Patienten habe ich dort nicht gefunden.
Der Druck hinter den Kulissen ist in vielen Fällen einfach zu hoch. Deshalb ist leicht zu verstehen, daß das Verbreiten von beweisendem Fachwissen teilweise brutal unterdrückt wird. Für die prinzipielle Richtigkeit seiner Aussagen über das Zentrum in Burgau verbürgt sich der Beschwerdeführer.

In der Anlage 10 findet das Gericht die folgenden wichtigen Aussagen:

- Seite 6, oberster Absatz: Professor Hanno Beck stellte sich als einziger Akademiker auf die Seite von Dr. Hamer. Sein Buch/ Heft „Krebs ist heilbar“ hat Gisela Hompesch das Leben gerettet (Buchauszug Hompesch Anlage 9).
- Seite 6, dritter Absatz: Offensichtlicher MORDVERSUCH an Dr. Hamer durch ein Mitglied der B’nai B’rith Loge.
- Seite 6, zweiter Absatz von Unten: Beginn der Ausführungen über das Zentrum Burgau.
- Seite 7, dritter Absatz: Der österreichische Amtsarzt Dr. Stangl schrieb an die Unis Graz und Tübingen, er habe im Zentrum für Neue Medizin in Burgau die Fälle von 130 Patienten begutachten können und sei von der exakten Übereinstimmung mit den Hamerschen Postulaten erstaunt gewesen.

Es steht nicht im 5BN-Wiki, es wurde aber immer auf den Pilhar-Seminaren berichtet: Der Herr Dr. Stangl hat für seinen Einsatz bitter bezahlen müssen.

Er wurde Opfer eines durchgehenden Telefonterrors.
Deshalb ist es verständlich, daß er seine Aussagen irgendwann wiederrufen hat! Aus anderer Quelle ist bekannt, daß er trotz des Telefonterrors den Herrn Dr. Hamer durch ein amtsärztliches Gutachten vor einer Psychiatrierung in Deutschland bewahrt hat. Wahrscheinlich steht das im Buch vom Dr. Hamer „Einer gegen Alle“. Der Herr Dr. Stangl hat also mehrfach Mut bewiesen.

Wenn man die Hamer-Medizin begriffen hat, dann „stolpert“ man reihenweise über Beweise für seine Medizin. Vor ein paar Jahren wurde sehr viel Reklame für das Buch von Siddhartha Mukherjee: „Der König aller Krankheiten: Krebs - eine Biografie“ gemacht. (**Anlage 11**)
Liest man das Buch genau, dann begreift der kundige Leser, wie dicht der Autor vor den gleichen Entdeckungen wie der Herr Dr. Hamer gestanden hat. Nur ist entweder der Groschen nicht gefallen oder er konnte die Skrupel nicht überwinden, von denen bekannt ist, daß der Herr Dr. Hamer sie überwinden mußte:

- Es ging um die schiere Größe der Entdeckung und die Vorahnung, was diese Entdeckung für die Schulmedizin und die Wissenschaft bedeuten würde.
- Denkt man diesen Gedanken weiter, dann ist offensichtlich, daß solch eine Entdeckung das Leben des Entdeckers in jedem Fall beeinflussen wird! Egal, welche Entscheidung gefällt wird.

1.12.

Wo ist der übergeordnete Gesichtspunkt für das bisher Geschriebene?

Es gibt den übergeordneten Gesichtspunkt, die sogenannte Metaposition und die ist leicht zu verstehen!

- <u>Behörden verhalten sich wie Sekten und sind damit, sehr oft, für Fakten nicht erreichbar!</u>
- <u>Wenn die Gerichte zur selben „Sekte/ FILZ“ gehören, wie die ungesetzlich handelnden Behörden, dann ist von subalternen Gerichten keine Hilfe zu erwarten.</u>

Beweis:
In der Zeitschrift „Raum und Zeit“ Nr. 229/ 2021 befindet sich ab Seite 76 der Bericht des Sektenaussteigers Marcus Zeller mit dem Titel „Die Sekte namens System“. (**Anlage 12**) Dort wird ein Vergleich zwischen den „Zeugen Jehovas“ und dem derzeitigen System aufgezeigt und gezogen.

Die Parallelen sind umwerfend!

Im Einzelnen findet das Bundesverfassungsgericht dort die folgenden Aussagen:

- Das Titelbild zeigt den GLEICHSCHRITT einer offensichtlich militärischen Einheit. Auf dem farbigen Original sind deutlich Bundeswehrgürtel zu erkennen!
- Das Titelbild stellt also bereits einen deutlichen Wink mit dem „EIFELTURM“/ Zaunpfahl dar!
- Seite 77, Oben: „Was auf den ersten Blick das totale Gegenteil dessen zu sein scheint, was wir als freiheitlich-demokratische Grundordnung verstehen, nämlich eine totalitäre Glaubensgemeinschaft, also eine Sekte, entpuppt sich bei genauerem Hinsehen als dessen verkleinertes, aber konzentriertes Vorbild.“ (Zitat Ende)
- Seite 77, linke Spalte: „Für mich war die Sekte mein Bezugssystem, das alle Gewohnheiten, alles Denken und eben alle Weltordnung meist unhinterfragt bestimmte. Ich war „in der Wahrheit“.
  In den vergangenen 11 Jahren ist mir immer mehr aufgefallen, welche Ähnlichkeit die Regeln unserer gesellschaftlichen Normalität mit denen einer Sekte haben.“ (Zitat Ende)
- Seite 77, Mittelspalte: „Der zentrale Punkt ist der, dass eine Sekte ein in sich geschlossenes System bildet, woraus sich eine in sich geschlossene Logik ableitet. Scheinbar alles ist erklärbar; die Sekte liefert permanente Erklärungen.
  Des Weiteren zeichnet sich die Sekte dadurch aus, dass sich das Individuum den Regeln, Anforderungen und Glaubensdogmen unterzuordnen hat. Hier läßt sich bereits eine gewisse Kerndynamik feststellen: Ich bekomme etwas, zahle dafür aber den

Preis der Unfreiheit. Ein Angehöriger einer Sekte sieht das natürlich anders und wird gegenteilige Behauptungen entschieden von sich weisen.“ (Zitat Ende)

- Seite 77/ 78, rechte Spalte, ganz Unten: „Eine Sekte braucht ein Feindbild, um ihre Existenz zu legitimieren. Der Feind ist eine Bedrohung, die zwar ihr Gesicht oder ihre Gestalt wandelt, aber nie ihre bedrohliche Natur. Der Feind ist nicht integrierbar. Er wird via Projektion am Leben erhalten: Er ist Träger alles „Bösen“.
(Zitat Ende)
- Seite 78, linke Spalte, ab Mitte: „Wenn durch ein System definiert wird, wie Toleranz auszusehen hat und welche Inhalte und Haltungen davon ausgeschlossen sind, wird die Widersprüchlichkeit deutlich. In jüngerer Zeit ist das markant zu beobachten: Es genügt, nicht die offizielle Meinung über das Corona-Virus zu teilen bzw. diese zu kritisieren, um das Ende der zulässigen Toleranz zu spüren.
…
Sekten haben nur wenig Ambiguitätstoleranz, egal wie offen sie sich geben und wie weit ihr Spektrum gesteckt ist. Hier herrscht Ideologietotalitarismus. Daraus ergibt sich, dass Sekten immer ein gewalttätiges Element in sich tragen. Die „Wahrheit“, also der gerade aktuelle Konsens, muss verteidigt werden.“ (Zitat Ende)
- Seite 78/ 79: „Persönliche Freiheit endet also dort, wo das Dogma beginnt. Die Grenzen sind unterschiedlich, aber der Mechanismus ist der Gleiche: „Du sollst mitspielen, aber bitte freiwillig! Gezwungen wird niemand!“ Oft genug wiederholt, führt das zu tatsächlich empfundener Freiheit. Das nennt man Indoktrination. Diese Freiheit ist also in Wirklichkeit ein zur theoretischen Größe geschrumpftes Surrogat. Echte Freiheit impliziert immer Verantwortung, genauso wie Verantwortung immer die Freiheit des Anderen schützt.“ (Zitat Ende)
- Seite 79, linke + Mittelspalte: **„Das System ist – wie die Sekte – „in dieser Hinsicht von einer Gegenwartsblindheit geprägt, die darin besteht, dass eine hochdynamische Situation für normal und stabil gehalten wird.“** (Zitat Ende)
- Seite 79, Mittelspalte, zweiter Absatz: „Der Suchende findet in der Sekte Antworten, Sicherheiten, Gemeinschaft, Anerkennung. Der Preis dafür ist die Vereinfachung der Welt und die Delegation

selbständiger Denkarbeit. In einer Welt, die in ihrer Komplexität nicht mehr verstehbar ist und in der der Einzelne in seiner subjektiven Bedeutungslosigkeit zu verschwinden droht, ist dieser Preis für viele akzeptabel. Nicht, dass sie sich dessen bewusst wären; dieses Bewusstsein muss in einem Akt der Selbsterkenntnis geschehen, des Erwachens zu schonungsloser Ehrlichkeit, genauso wie ein tatsächliches Sektenmitglied anerkennen muss, dass er oder sie selbst Sektierer ist, um frei zu werden." (Zitat Ende)

- Seite 79, Mittelspalte, unterster Absatz beginnend: „Schopenhauer soll gesagt haben, dass die Gesundheit einer Gesellschaft an dem Maße zu erkennen ist, in dem sie Humor verträgt. Sekten zeichnen sich durch eine hohe Kritikunfähigkeit aus. Ironie, Kritik und Satire werden dort als Angriff gewertet.
  ….
  Im besten Fall darf man anderer Meinung sein, nur sollte klar sein, dass diese Meinung nicht die Wahrheit sein kann. Es existieren intellektuelle No-Go-Areas und Tabuzonen." (Zitat Ende)
- Seite 80, linke Spalte, zweiter Absatz: „Sekten sind Subsysteme der Gesellschaft – zumindest von der Außenperspektive gesehen. Von „innen" betrachtet sieht die Sache allerdings anders aus: Die Welt „da draußen" ist das Subsystem, das System, welches der Gegner bildet oder „unwissend" ist. So bildet also jedes soziale System Eigenlogiken, die es vom Rest der Welt isolieren." (Zitat Ende)
- Seite 80, linke und Mittelspalte: „Der Horizont des Möglichen ist bereits festgelegt. Veränderungen brauchen deshalb sehr lange, um sich durchzusetzen zu können, meist zu lange für eine echte Lebendigkeit. Das führt immer dazu, dass die Mitglieder unterhalb ihres eigentlichen Niveaus leben und nie völlig authentisch sein können – obwohl sie gerade das Gegenteil beteuern würden!" (Zitat Ende)
- Seite 80, rechte Spalte, zweiter Absatz: „Der Sekten-Aussteiger weiß anfangs oft gar nicht, dass er aussteigt. Ich erinnere mich noch gut: Zweifel kommen, aber die beziehen sich auf Details, auf Auslegungen der Lehre.
  …
  …

Die Erkenntnis, dass das Objekt des Glaubens an sich unwahr ist (und das notwendig in Gänze), ist eine recht späte und natürlich sehr schockierende. Taucht sie auf, wird sie von der eigenen geistigen „Immunabwehr" auch heftig attackiert. Das will man doch nicht wahrhaben, daran hängt einfach zu viel**. Die drohende notwendig werdende Neuordnung wirklich aller Anker, Überzeugungen und Stabilitäten erscheint übermächtig.**" (Zitat Ende)

- Seite 81, linke Spalte, letzter Absatz: „Die Gesellschaft, in der wir leben, ist unser Bezugssystem, das uns bestimmt und welches wir meist nicht oder nicht gründlich hinterfragen. Selbst wenn wir glauben, dies zu tun, bleiben wir dabei meist innerhalb des Systems und seiner Parameter." (Zitat Ende)
- Seite 81, rechte Spalte: „**Eine Sekte wurde noch nie durch eine Revolution in ein gesundes System umgewandelt.** Nur der Schwund an Mitgliedern schwächt sie wirklich. Der Ausstieg zu einer emanzipatorischen Selbsterkenntnis ist aber jedem Einzelnen überlassen." (Zitat Ende)
- Heraushebung durch Fettdruck hinzugefügt.

Die in dieser Anlage 12 getroffenen Aussagen zeigen Handlungsbedarf auf! Dieser Handlungsbedarf ist in Deutschland offensichtlich und es ist zu vermuten, daß der Handlungsbedarf weltweit existiert!

Außerdem erläutern die Aussagen von Marcus Zeller bis in alle Feinheiten die Handlungen und Unterlassungen des bewußt ungesetzlich handelnden Landrates Oliver Stolz. Der Landrat Oliver Stolz hat sich genauso wie der Chef einer Sekte verhalten!
Um diese Feststellung nachvollziehen zu können, ist es nur erforderlich, die folgenden Punkte zu verstehen:

- Blockiert der Chef (sprich: Landrat) erforderliches gesetzmäßiges Behördenhandeln, dann werden die Sektenmitglieder (Entschuldigung: Behördenmitarbeiter) dagegen nicht aufmucken!
- Die Vielfalt der gegen den Beschwerdeführer gerichteten Mobbingmaßnahmen beweist den Einfluß des FILZES, was weiter Unten noch ausgeführt wird.
- Landrat Stolz ist einfach nicht aus seiner Blase, seinem Bezugssystem, herausgekommen. Der hat sich einfach nicht

überlegt, welche Folgen seine Handlungen/ Unterlassungen haben können!

- Dabei muß er es gewußt haben! „Sowas“ kann schiefgehen!
- Beispiele dafür, wo es bereits, aus der Sicht des FILZes, unerwünschte Folgen gegeben hat, werden Unten aufgeführt!

Die Leitungsebenen der „Sekten/ Behörden“ wissen nämlich immer, was läuft. Die kennen die „Lügen/ Lebenslügen“ und nutzen diese zu ihrer eigenen Bequemlichkeit aus. Den „normalen Mitglieder/ Mitarbeiter“ und nur denen, fehlt der Überblick um diese einfache Wahrheit zu begreifen. Selbst Marcus Zeller hat diese Wahrheit nicht gesehen!

Der Unterschied zwischen tatsächlichen Sekten und Behörden besteht darin, daß man Sekten erfolgreich verlassen kann, während man ungesetzlich handelnde Behörden i.d.R. nicht los wird.
Die ungesetzlich handelnden Behörden und Gerichte wurden den Beschwerdeführer aber auch nicht los!

Die in dieser Verfassungsbeschwere zusammengefaßten Zusammenhänge/ Einflußgrößen beweisen beide Gesichtspunkte zur Genüge!

- Hat der Landrat Stolz tatsächlich gemeint Fehler oder Ungesetzlichkeiten aussitzen zu können?
- Die Fehler des Landrates haben sich bisher als unlösbares Problem erwiesen, das immer teurer wurde.
- Bisher wurde noch nicht „gezahlt“!

Selbst wenn es sich erweisen sollte, daß der Beschwerdeführer durch die Handlungen krimineller Behörden und Gerichte doch noch in den Knast kommen sollte, ist das Problem „Henning von Stosch“ damit nicht vom Tisch!

- Dazu ist viel zu viel von dem miesen FILZ im Netz dokumentiert.
- Außerdem wird die Spiritualität dann auf eine Art und Weise zuschlagen, die kein Auge trocken bleiben lassen wird!
- Die Spiritualität hat den Beschwerdeführer in seinem Leben immer wieder geschützt.

- Um es auf andere Weise auszudrücken: Der Herrgott blockiert Satan oft genug und das passiert immer zum genau richtigen Zeitpunkt!

1.13.

Wissenschaftlicher Nachweis der im Punkt 1.12. aufgezeigten Zusammenhänge.

Die im Punkt 1.12. von Marcus Zeller, in einem jahrelangen Erkenntnisprozeß erarbeiteten und bewiesenen Zusammenhänge, wurden auch wissenschaftlich erarbeitet. Das ist nachlesbar in dem folgenden Buch:

> Argeo Bämayr „Das Mobbingsyndrom“, Europäischer Universitätsverlag, Bochumer Universitätsverlag, ISBN: 978-3-89966-514-2, 2012.

Die in diesem Buch gemachten Aussagen beschreiben sehr eingehend die Methoden des Landrates Stolz und der hinter ihm zu vermutenden „Hintergrundkräfte“. Allerdings ohne diesen „unwichtigen“ Landrat zu kennen oder zu nennen.

Das Buch von Argeo Bämayr stellt mit wissenschaftlichen Worten dar, was im Staat und der Welt abgeht. Das, was dem Beschwerdeführer passiert ist, ist kein Einzelfall.
Es soll sehr prägnant ausgedrückt werden:

- **Machtsysteme reagieren immer ähnlich.**
- **Das wird in dem Buch von Herrn Bämayr eingehend beschrieben.**

Der Beschwerdeführer zitiert hier die Buchauszüge aus einem Schreiben vom 10. April 2017 an die Direktorin des Amtsgerichtes Itzehoe (**Anlage 13**). Die Aussagen der geschwärzten Textstellen wurden dem Beschwerdeführer in der Zwischenzeit gerichtlich verboten.

- Seite 2 (Blatt 368) zu Seite 233 Es geht um das Herrschaftssystem, das in jedem Staat existiert.
  Auch bei uns.

(Zitat Anfang): „Da die Psychiatrie immer Gefahr läuft, vom Herrschaftssystem jedweder Couleur missbraucht zu werden, ist denkbar, dass die für den ICD und das DSM federführende amerikanische Psychiatrie diagnostische Zuordnungen zu einer kumulierenden Traumatisierung vermeidet. Kein Herrschaftssystem nimmt es widerstandslos hin, auf spezifische Verletzung der Menschenrechte durch einen staatlichen Psychoterror hingewiesen zu werden (…).“ (Zitat Ende)
Kommentar: Es geht um die Maßnahmen, die jedes Herrschaftssystem ergreift, wenn es mit legalen Mittel „angegriffen“ wird!
Oliver Stolz ist so offensichtlich ▒▒▒▒▒▒▒▒▒▒, daß der denkfähige Teil der Öffentlichkeit es lange begriffen hat! Es besteht seit Monaten die Frage, wann Oliver Stolz fallen gelassen wird. Er ist doch seit vielen Monaten eine nicht mehr zu beschönigende Belastung für die Strukturen „hinter den Kulissen“.

- Seite 2 (Blatt 368) zu Seite 88 Es geht um die alleinige Deutungsgewalt.
  (Zitat Anfang): „Der Einsatz der individuellen psychischen Gewalt bei Mobbing erfolgt systematisch und/ oder unter Anwendung des alleinigen Deutungsrechtes.“ (Zitat Ende)
  Kommentar: Genau hier hat der „normale ▒▒▒▒▒▒▒▒▒▒ Oliver Stolz“ völlig versagt! Das „alleinige Deutungsrecht“ hat er zu keinem Zeitpunkt von mir bekommen!
- Seite 2 (Blatt 368) zu Seite 81 Es geht um die Verhinderung von Forschung, die den „Mächtigen“ gefährlich werden könnte.
  (Zitat Anfang): „Wenn man jetzt wissenschaftliche Nachweismethoden für die Folgen einer psychischen Gewalt entwickeln würde, dann käme das einer Entmachtung derjenigen Institutionen gleich, welche als Entscheidungsträger in der Politik und Wirtschaft die Individuen beherrschen wollen. Warum sollte man also etwas verbieten und bestrafen, wo ein Nachweis unerwünscht ist?“ (Zitat Ende)
- Seite 2 (Blatt 368) zu Seite 256 Es geht um Gerichte, die verpflichtende berufsethische Minimalanforderungen an ein Staatsorgan mißachten!
  Da ist nun wirklich kein Kommentar erforderlich!
- Seite 3 (Blatt 369) zu Seite 153: (Zitat Anfang): „Der Kampf gegen das Mobbing in Sinne einer „aktiven Problemlösung“ (…) ist meist erfolglos, da gegen Psychoterror im Regelfall faire Gegenmaßnahmen des Mobbing-Opfers versagen.“ (Zitat Ende)
  Kommentar: Mit der Herstellung von Öffentlichkeit bin ich immer

noch fair geblieben. Ich bin gespannt, ob es Ausnahmen von der Meinung des Autors des zitierten Buches gibt.

- Seite 3 (Blatt 369) zu Seite 179: Mobbing Opfer können nur gewinnen, wenn sie „selber laufen".
- Seite 3 (Blatt 369) zu Seite 180: Mobbing Opfer können nur gewinnen, wenn sie den Übergang zum Agieren schaffen. Die Einleitung juristischer Schritte ist erforderlich.
  Kommentar: Will das Gericht tatsächlich einen Landrat und einen kriminellen Chef der Ordnungsabteilung schützen? DAS wäre doch viel zu offensichtlich!
- Seite 3 (Blatt 369) zu Seite 22: Verletzungen der Psyche sind schlimmer als Verletzungen des Körpers.
- Seite 3 (Blatt 369) zu Seite 23 (Zitat Anfang): „Unabhängig von der jeweiligen Regierungsform scheint die Welt daher überwiegend von „herrschsüchtigen" „egoistischen Alphatypen" regiert zu werden. Beispiele finden sich in Massen und nicht nur in Diktaturen, wo man sie Despoten oder Tyrannen nennt, sondern auch in Demokratien. In Demokratien agieren sie versteckt mit der Methode der strukturellen Gewalt (..) und sind meist erst in Ausnahmesituationen identifizierbar, wenn die Maske fällt, die zuvor so viele geblendet hat. Ein perfekteres System kann es für „egoistische Alphatypen" nicht geben, als auch noch vom Volk gewählt zu werden.
  …..
  Die Aufrechterhaltung von Mobbing und struktureller Gewalt erscheint daher weltweit unabhängig vom jeweiligen Regierungssystem zementiert und weiter vorprogrammiert, solange es Völker zulassen, von herrschsüchtigen „egoistischen Alphatypen" beherrscht zu werden." (Zitat Ende)
  Kommentar: Oliver Stolz ist herrschsüchtig; nur ist er kein Alphatyp. Einem Alphatyp wären seine „saudummen Fehler" eben nicht unterlaufen!
  Und es wäre vom Gericht eben noch viel saudummer, wenn die Fehler (?) von Oliver Stolz und Konsorten weiter „schöngeredet" würden.
- Seite 4 (Blatt 370) zu Seite 25 (Zitat Anfang): „Ob sich schon einmal der Verfassungsschutz mit Politikern der Regierungsparteien beschäftigt hat, welche offensichtlich nicht mehr auf dem Boden des Grundgesetzes stehen? Wohl kaum, vielmehr gewinnt man den Eindruck, dass die vornehmste Aufgabe des Verfassungsschutzes darin besteht, verfassungswidrige

Machenschaften der Staatsmacht vor den Bürgern zu schützen, die von der Staatsmacht die Einhaltung der Grundrechte fordern.“ (Zitat Ende)

- Seite 4 (Blatt 370) zu Seite 28 (Zitat Anfang): „Im Zusammenwirken der Einschränkungen der Grundrechte, der grundsätzlichen Zulässigkeit der psychischen Gewalt in Form der strukturellen Gewalt und Mobbing, der chaotischen Gesetzgebung, dem immer willkürlicherem Vorgehen der Exekutive und der aus allem resultierenden Beliebigkeit der Rechtsprechung ist in Deutschland in weiten Bereichen ein Rechtsmißbrauchsstaat, wenn nicht gar ein Unrechtsstaat entstanden. Das System mit immer gleichen Berufspolitikern, die sich unabhängig von den jeweiligen Parteien in Bezug auf den Machterhalt und die Machtausübung immer weniger unterscheiden, lässt sich durch die Bevölkerung nicht mehr beeinflussen. Hieraus resultiert wohl das Wort des Jahres 2010, der „Wutbürger“ und die sinkende Wahlbeteiligung.“ (Zitat Ende)
  Kommentar: Die Gültigkeit dieser Beschreibung für die Kreisbehörde Pinneberg ist offensichtlich. Der Hinweis auf die „Beliebigkeit der Rechtsprechung“ beschreibt meine Erfahrungen mit dem Schleswig-Holsteinischen Justizsystem vollumfänglich!
- Seite 4 (Blatt 370) zu Seite 29, Zitat Anfang: „Immer mehr Bürger, die diese Sachverhalte rationalisieren oder intuitiv spüren können, bleiben den Wahlen fern. Sie können oder wollen diesem so entstandenen „Überwachungsstaat“ oder „Unrechtsstaat“ keine demokratische Legitimation liefern.“ (Zitat Ende)
  Kommentar: Volltreffer!
- Seite 5 (Blatt 371) zu Seite 48 (Zitat Anfang): „Eine zunehmende und/ oder länger andauernde amtsautoritäre Fremdbestimmung kann im Regelfall von Betroffenen nicht konfliktfrei akzeptiert werden.“ (Zitat Ende)
  Kommentar: Wundert sich der „normale [illegible]“ Oliver Stolz über meine Gegenwehr?
- Seite 5 (Blatt 371) zu Seite 105 (Zitat Anfang): „Die Grenzen struktureller psychischer Gewalt und individueller psychischer Gewalt können sich bis zur Unkenntlichkeit verwischen, wenn beide Formen kombiniert auf ein Mobbing-Opfer einwirken. Dies ist immer der Fall, wenn z.B. eine Amtsperson Vorschriften rechtsmissbrauchend umsetzt oder gegen ein höherwertiges Recht verstoßend einen „Kunden“ so lange schikaniert, bis dieser auf rechtmäßig zustehende Leistungen verzichtet.“ (Zitat Ende)

- Seite 5 (Blatt 371) zu Seite 106 Es wird an DDR-Methoden erinnert, die offensichtlich von Mobbern „übernommen“ worden sind. Wendet die Kreisbehörde Pinneberg DDR-Methoden an? Ich glaube: JA!!

Das in Anlage 13 genannte Buch von Herrn Bämayr macht es erforderlich zu verstehen, daß zum Überwinden unüberwindlicher Hindernisse Sondermaßnahmen zu treffen sind.

- Die Durchsetzung gegen die Willkür eines ungesetzlich handelnden Systems, der Landrat Stolz handelte nicht isoliert, ist ein unüberwindliches Hindernis!
- Würde der Landrat Stolz als „Einzeltäter“ handeln, wäre das Verfahren vor dem Verwaltungsgericht auf rechtsstaatliche Weise abgeschlossen worden.
- Um ein scheinbar „unüberwindliches Hindernis“ überwinden zu können, muß der zulässige Gesetzesrahmen auszuschöpfen werden.
- Zusätzlich kann es erforderlich sein, den Gesetzesrahmen intelligent zu überschreiten.
- Eine erforderliche Überschreitung des Gesetzesrahmens ist, in dem hier dargestellten Zusammenhang, eine erlaubte Widerstandshandlung nach Artikel 20 Absatz 4 Grundgesetz!
- Aus dem Buch von Herrn Bämayr ergibt sich ohne jeden Zweifel:

  Wenn die ausgesuchten Opfer nicht „laufen lernen“ und keine Sondermaßnahmen treffen, passieren mit diesen Opfern sehr unerwünschte Dinge.

Es muß auf weitere Eigentümlichkeiten von Beherrschungssystemen eingegangen werden!

1.14.

Massenmord als Beherrschungsinstrument!

Aus Revolutionen ist bekannt, daß man mit dem „Rest der Bevölkerung“ machen kann, was man will, wenn man vorher etwa zehn Prozent der Menschen ermordet! Das ist brutal; es wurde aber bei verschiedenen Revolutionen so durchgeführt. Ein Nachweis erübrigt sich, weil die Stalinschen Morde unzweifelhaft stattgefunden haben und nicht nachgewiesen werden müssen. Die Guillotine, aus der französischen Revolution, war das damalige Instrument der Massenmorde. Diese brauchen auch nicht nachgewiesen zu werden.

Der Beweis über eine Unzahl von Massenmorden wird durch einen Buchauszug erbracht (**Anlage 14**). Es handelt sich um das Buch von Gerhard Ludwig, „Massenmord im Weltgeschehen“, Friedrich Vorwerk Verlag, Stuttgart, 1951.

Leider sind im Buch keine Quellen angegeben. Es muß also angenommen werden, daß es sich um Wissen handelt, das seinerzeit in Gymnasien und/ oder Universitäten gelehrt wurde.
Der Auszug beschränkt sich auf die Tabelle mit der Aufzählung der Massenmorde. Die Aufzählung umfaßt 28 Seiten!

Diese 28 Seiten beweisen, daß Bevölkerungen oft genug durch Massenmorde traumatisiert wurden und werden. Den Bevölkerungen wird durch diese Traumatisierungen die Möglichkeit zur „Gegenwehr“ genommen.
Durch Meinungsterror können ähnliche Ergebnisse erreicht werden.

1.15.

Wie sorgen die einflußreichen Kräfte für eine totale Gleichschaltung?

Jawohl: Gleichschaltung! Ein anderer Begriff ist nicht möglich.

Das Mittel nennt sich Gehorsamsprüfungen. Darüber hat der Beschwerdeführer bereits im Mai 2011 in dem Forum www.artikel5.forumprofi.de geschrieben. Der Beschwerdeführer ist der dortige Autor wilhelm25.
Bereits damals hat sich der Beschwerdeführer eindeutig geäußert, daß

er beabsichtige, durch jede erkannte Gehorsamsprüfung durchfallen zu wollen. Der Nachweis befindet sich in der **Anlage 15**.

Die Gleichschaltung, nicht erst die „totale Gleichschaltung“ hat einen wesentlichen „Geburtsfehler“, der irgendwann zum Zusammenbruch der Gleichschaltung und damit zum Zusammenbruch des die Gleichschaltung betreibenden Systems führen muß.

- Es handelt sich um einen immer weiter um sich greifenden KONTROLLZWANG, der nicht über eine natürliche Obergrenze verfügt!
- Diejenigen, die kontrollieren müssen, verfügen so gut wie nie über das erforderliche Augenmaß und können deshalb keine sinnvolle Grenze sinnvoller Kontrollen erkennen oder einhalten.
- Ohne Augenmaß steigert sich der Kontrollzwang, von einer sinnvollen Kontrolle bestehender Gesetze, in immer „irrsinnigere Bereiche“.
- Das ist sehr bald nicht mehr auszuhalten.
- Es führt zu einer zunehmenden Entfremdung zwischen der Regierung und den Menschen.
- Irgendwann kracht solch ein System zusammen, was durch den Zusammenbruch der Sowjetunion im Jahr 1989 als nachgewiesen gelten darf.

1.16.

Es gibt ein weiteres Phänomen zur Beherrschung von Menschen, das bekannt sein muß. Das nennt sich „kontrollierte Opposition“. Diese wird im Video von Kai Orak „ReUpload Kai Orak zu Querdenken, Heiko Schrang, Oliver Janich & Co - Kontrollierte Opposition“ (**Anlage 16**), genau erklärt! Das System funktioniert wie folgt:

- Ein Mißbrauch, der die Wut der Bevölkerung erzeugen muß, wird von den Nutznießern nicht unterlassen, sondern weiter betrieben.
- Als Sicherungsmaßnahme wird eine Opposition aufgebaut, die unter gar keinen Umständen die „zentralen Probleme/ Fakten“ ansprechen wird!

- Diese Opposition wird von den Nutznießern des Mißbrauches kontrolliert!
- Auf diese Weise wird verhindert, daß sich eine wirksame „Gegenbewegung“ bilden kann.
- Mit dem Einsatz einer „kontrollierter Opposition“ ist unter allen Umständen zu rechnen. Wer tatsächlich dazu gehört, kann im Einzelfall unsicher/ strittig sein.
- Kai Orak definiert unverzichtbare Themen, die seiner Meinung nach unbedingt angesprochen gehören.
- Das Ansprechen dieser Themen würde dafür sprechen, daß man es NICHT mit einer kontrollierten Opposition zu tun hat.
- Dann definiert Herr Orak Erkennungszeichen, bei deren Auftreten sich das Nachdenken lohnt, ob die entsprechende Leitungskraft zur kontrollierten Opposition gehört.
- Er hat nach meinem Wissen nur das Bodenrecht vergessen.

1.17.

Historische Darstellung einer Kontrollierten Opposition

In dem Buch von Gottfried Zarnow „Gefesselte Justiz Band 1“, Lehmanns Verlag, München 1930, ist ein ungeheuerlicher Vorgang dokumentiert (**Anlage 17**). Auf der Seite 10 des Buches findet man die folgenden Ausführungen über einen Dr. Weismann, der in der Weimarer Republik, im Staate Preußen, eine nicht unwichtige Position innehatte:

> „Damals, Abteilungsvorsteher bei der Staatsanwaltschaft des Landgerichts I in Berlin, hat er nach disziplinarrichterlichem Urteil zu seinem Untergebenen, dem Staatsanwalt Dr. Gutjahr, gesagt: „Lieber Gutjahr, was meinen Sie, wenn ich Sklarz sagen würde, geben Sie dem Gutjahr drei Millionen, dann faßt er sämtliche Protokolle so, daß nichts dabei herauskommt.“
>
> Ist das die Aufforderung zur Vertuschung und Rechtsbeugung durch einen Vorgesetzten an den Untergebenen?

Der Justizminister rührte sich nicht, aber Dr. Weismann stieg in Preußen von Stufe zu Stufe, ist erster Delegierter des Volksstaates Preußen im Reichsrat und Mitglied des höchsten deutschen Disziplinargerichtes in Leipzig.“ (Zitat Ende)

Seite 13: Dr. Gutjahr lehnte ab, er berichtete dem Justizminister – der schwieg.

Es ist klar, daß solche Vorgänge sich zuerst intern rumsprechen und dann, irgendwann, auch in der Öffentlichkeit Frust und eine Gegenbewegung erzeugen. Natürlich ist das auch damals passiert.

Und dann kam Hitler.

Nur sehr wenige Menschen konnten damals begreifen, wer das war. Der Vater der Mutter des Beschwerdeführers soll damals, mit Bezug auf Hitler, gesagt haben, er wünsche sich für Deutschland einen Mussolini, der sei wenigsten intelligent!

Durch Vorgänge/ Ereignisse der in Anlage 17 zitierten Art, wurde die Wut im Volke so groß, daß Hitler Reichskanzler werden konnte und das Unglück nahm langsam seinen Lauf.

Was die Menschen damals nicht begreifen konnten, befindet sich in der **Anlage 18**, einem Auszug aus dem Buch von Jean Ledraque: „Nazionismus“, Marva Verlag, Genf.

- Hitler hatte nicht genug Geld, um seine Partei-Soldaten (SA und SS) zu bezahlen.
- Bei drei Mark „Sold“ pro Tag für einen Arbeitslosen ergab sich bei dreihunderttausend SA-Männern ein Geldbedarf von 180 Millionen Mark jährlich.
- Es konnte damals belegt werden, daß die Hitler-Partei nur 45 Millionen Mark Einkünfte pro Jahr hatte.

Der große Rest des Geldes muß aus dem Ausland gekommen sein. Schulkinder können die Rechnung auf den Seiten 8 und 9 des Buches nachvollziehen!

- Mit der letzten Feststellung ist die Wichtigkeit des Beherrschungsinstrumentes „kontrollierte Opposition“ krachend bewiesen!
- Ansätze für einen „neuen Hitler“ sind Fachleuten seit vielen Jahren bekannt, nur gelingt es nicht, die BEWEISE dafür in der Bevölkerung bekannt zu machen.
- Den Hintergrundkräften gelingt es immer noch, die Bevölkerung emotionalisiert und damit denkunfähig zu halten.
- Die Menschen arbeiten in der großen Masse gegen ihre eigenen Interessen und merken es nicht!
- Die letzte Aussage gilt sogar für den ehemaligen Landrat des Kreises Pinneberg mit Namen Oliver Stolz!

1.18.

Mit den Darstellungen in den Punkten 1.16. und 1.17. ist nachgewiesen, wie wichtig Männer und Frauen MIT ARSCH in der Hose sind, die sich nicht durch eine kontrollierte Opposition, oder durch FILZ, einschüchtern lassen, stehen bleiben und Klärung verlangen.

Um zu dem historischen Beispiel zurückzukommen:

> Die Bevölkerung, speziell die Menschen, die tatsächlich Hitler gewählt haben, sowie die heute lebenden Menschen, können in der großen Masse nicht erkennen, wohin eine Entwicklung führen wird.
> Ist diese Entwicklung erst einmal angestoßen und ins Rollen gebracht worden, ist deren Richtung meistens nicht mehr zu beeinflussen.
> Der Satz „Wehret den Anfängen“ belegt das zur Genüge.

Um jetzt den Bezug zu dieser Verfassungsbeschwerde herzustellen:

- Das, was der Landrat Stolz zu verantworten hat, kann sich mühelos in eine geplante, sehr unschöne, Entwicklung einordnen lassen.
- Was genau geplant gewesen ist, ist dabei völlig ohne Belang.

- Die negative Entwicklung war und ist ohne jeden Zweifel erkennbar!
- Es ist völlig ausreichend, annehmen zu wollen, daß eine bekannte Persönlichkeit, nämlich der Beschwerdeführer, mundtot gemacht und kriminalisiert werden sollte, damit er „bestimmte zukünftige Geschäfte“ nicht stören könne.

Einzelne Menschen können, wenn sie die Öffentlichkeit erreichen können, Entwicklungen schlagartig blockieren. Die Macher hinter den Kulissen wissen das. Das soll anhand von einigen Beispielen bewiesen werden.

- Schauen Sie in die **Anlage 19** und das dort gezeigte Bild. In der realen Welt geht es nicht um Streichhölzer, sondern um „zündende Ideen“ und nicht zu unterdrückende Fakten.
- Schauen Sie in die **Anlage 20** und das dort dokumentierte Fachwissen von Mahatma Gandhi:

  > „Die Welt läßt sich nicht verbessern, wenn alle blind der Mehrheit folgen. Es braucht Menschen, die den Mut haben scheinbar Unumstößliches in Frage zu stellen, die sich trauen, Autoritäten anzuzweifeln und ihren eigenen Verstand zu gebrauchen.“ (Zitat Ende)

- Schauen Sie in die **Anlage 21** und den dort gezeigten Umgang mit „Grenzen“. Bilder sagen bekanntlich mehr als eintausend Worte!
- Sehen Sie den Auszug aus dem Video „Inception“ mit Leonardo Dicaprio in der Hauptrolle an. Es geht darum, daß Gedanken hoch ansteckend sein KÖNNEN! (**Anlage 22**) Dieser Gedanke wird zu Beginn des Videos geäußert, ungefähr ab Minute 3.
- Die Welt wird nicht von „den feigen und mutlosen Vielen“, sondern von „den Wenigen“ gerettet, die rechtzeitig den Mut haben Verantwortung zu übernehmen und das Steuer rumzureißen.
- Es muß völlig klar sein: Wenn unser Weltbild und/ oder unsere Religion, nicht stimmt, dann muß das zwingend zu Mord und Totschlag führen.
- Schauen Sie in das Video der **Anlage 23** an. Es geht u.A. um den Tod des tansanischen Präsidenten Magufuli, bei dem es sich durchaus um einen Mord handeln kann.

- Präsident Magufuli ist von Beruf promovierter Chemiker gewesen. Es handelte sich um den Afrikaner, der Papayas und Motorenöl auf Covid hat testen lassen und der nach nicht nachvollziehbaren Ergebnissen bestimmt hat, daß sein Land frei von Covid 19 ist!
- Bei Minute 24:xx wird festgestellt, daß ein Präsident reicht, um ganz Afrika durcheinanderzuwirbeln!
- Bei Minute 25:xx wird festgestellt, man traute Präsident Magufuli zu, ganz Afrika zu einen!

Aus diesen Fakten folgt:

> Einzelne Menschen können gefährliche Entwicklungen unmöglich machen und/ oder sinnvolle Entwicklungen erfolgreich „anschieben"!

Was i.d.R. nicht gesehen wird, wahrscheinlich in der Öffentlichkeit auch gar nicht gesehen werden kann, ist das Folgende:

- Soll ein räuberisches System dauerhaft erhalten werden, dann darf es keine Leute geben, deren Fähigkeiten aus der Masse herausragen.
- Diese Leute könnten die Masse der Mitmenschen auf unerwünschte Ideen bringen und das System stürzen.
- Wie das geht haben wir im Jahr 1989 in der ehemaligen DDR und anschließend im ganzen Ostblock gesehen.

1.19.

Wichtigkeit der Einleitung von Veränderungen!

> Um die Wichtigkeit der Existenz UND HANDLUNGSFÄHIGKEIT von Männer und Frauen, MIT ARSCH in der Hose, zu beweisen wird auf das folgende Thema hingewiesen:

Seit einigen Jahren sind die Georgia Guidestones ziemlich bekannt.
Es hat sich bei den Menschen, die eben NICHT nachplappern, sondern selber denken, die Überzeugung durchgesetzt, daß diese Guidestones einen geplanten Massenmord von sieben bis neun MILLIARDEN

MENSCHEN ankündigen!
Nach Aussage der Guidestones soll die Weltbevölkerung dauerhaft unter fünfhundert Millionen Menschen gehalten werden. Dieses Ziel kann nur durch MASSENMORD erreicht werden.

Ob es zur Durchführung dieses Massenmordes kommt, ist noch unklar. Vor dem Hintergrund des Oben nachgewiesenen Massenmordes durch CHEMO-Therapie (??) und der ansonsten offensichtlich „üblichen Massenmorde“ muß darauf hingewiesen werden, daß die dafür Verantwortlichen nur in ihren Macht-/ Einflußstellungen bleiben können, wenn es gelingt die Tatsache des/ der Massenmorde nicht in die Öffentlichkeit dringen zu lassen.

Dazu ist es z.B. erforderlich, Menschen, die diese Massenmorde nachweisen können, so zu kriminalisieren, daß diese von den Lügenmedien leicht verschwiegen und / oder unglaubwürdig gemacht werden können.

> Wie eine Unglaubwürdigmachung funktioniert, kann man im Netz nachlesen, wenn man die dortigen Lügen über den genialen Arzt Dr. Ryke Geerd Hamer nachliest. Dessen Medizin hat schon zahlreiche Leben gerettet! U.a. das Leben des Beschwerdeführers!

Die Forderungen der Georgia Guidestones sind in der **Anlage 24** abgelegt. Dort ist in Forderung 1 die zitierte Obergrenze über die Anzahl der auf der Welt zulässigen Menschen nachlesbar.

2.

Der Kreisbehörde Pinneberg fehlte die wichtigste Behördeneigenschaft

Dem Landrat Stolz und damit der ganzen Kreisbehörde Pinneberg hat die wichtigste Voraussetzung für ein Tätigwerden ALS BEHÖRDE gegen Henning von Stosch gefehlt!

- Es handelt sich um die nachweisbare Neutralität, die eindeutig nicht gegeben war!

- Eine Übergabe der Verfahren in nachweisbar neutrale Hände hat nicht stattgefunden.
- Eine ganze Reihe von Protesten haben nicht für Abhilfe gesorgt.
- Der Landrat Stolz, als oberste Beschwerdestelle der Behörde, blieb trotz der OFFENSICHTLICHKEIT der UNGESETZLICHEN BEHÖRDENHANDLUNGEN untätig!

Zuerst beziehe mich auf Zeitungsartikel, die mal wieder vollständiger sind, als offizielle gerichtliche Verhandlungsprotokolle! Es geht um die Verhandlung vom 26.08.2020. Das Verfahren ist jetzt vor dem Landgericht Itzehoe anhängig!

Der Beweis befindet sich im Hamburger Abendblatt und Pinneberger Tageblatt, jeweils vom 27.08.2020. Die Auszüge werden in den Folgepunkten zitiert. Die Artikel befinden sich in den (**Anlagen 25 und 26**).

2.1.

Erster Auszug aus dem Hamburger Abendblatt vom 27.08.2020 (**Anlage 25**)
3. Spalte (Zitat Anfang): „Der 65-Jährige bezeichnet den ganzen Vorgang als „miesen Filz“. Ebenfalls empörend sei, so der Angeklagte und seine Verteidigerin Gisa Pahl, dass die Waffenbehörde versucht habe, in dieser Sache den damaligen Anwalt des Angeklagten zu beeinflussen. Sechs-, siebenmal sei von S. schriftlich dagegen vorgegangen, habe sich gewehrt und protestiert – „auf meine Beschwerde wurde nie geantwortet“, so von S.. Landrat Oliver Stolz betont, dass er die Sache damals nicht persönlich nachgegangen sei. Er kann deshalb nichts Konkretes dazu sagen, außer: „Ich gehe davon aus, dass so etwas sorgfältig geprüft wird. Ich sehe keine Anhaltspunkte, dass rechtswidrig gehandelt wurde.“ **Die Richterin fragt den Landrat, ob, wenn ein solch erheblicher Vorwurf erhoben würde, dieser dann untersucht werden müsse.** „Ich bin nicht die oberste Beschwerdestelle“, sagt Stolz daraufhin. „Es ist üblich, dass solche Vorgänge durch die Behörde bearbeitet werden.“ (Markierung hinzugefügt)
Hier Zitat Ende, weil Landrat Stolz dann versucht abzulenken!

Die Richterin hätte nach DER AUSSAGE vom Landrat die Fakten prüfen müssen und hätte dann keine Verurteilung mehr aussprechen dürfen! Das ist aber nicht passiert, weil der Landrat dann etwas über „öffentliche Sicherheit“ labert. Er weist aber zu keinem Zeitpunkt nach, daß der Angeklagte die öffentliche Sicherheit gefährdet haben könnte! Ganz im Gegenteil, die öffentliche Sicherheit wurde durch einen bewußt ungesetzlich handelnden Landrat und seine ebenfalls ungesetzlich handelnde Behörde gefährdet!

Forderungen einer ungesetzlich tätigen Behörde brauchen nicht erfüllt zu werden! Die sind eindeutig nichtig!

Der Landrat spricht vor Gericht also ohne jedes Fachwissen, ohne jede Detailkenntnis und ohne jede Bodenhaftung!
(Unterstreichung hinzugefügt)

2.2.

Durch den Auszug aus dem Hamburger Abendblatt ist belegt:

a. Der Landrat hat NICHT auf gesteigerte Provokationen reagiert.
b. Der Landrat hat sich offensichtlich von seiner Untergebenen NICHT berichten lassen, die hätten dann nämlich von dem Korruptionsverdacht durch nachgewiesene AKTENWEITERGABE berichten müssen!
c. Hätte der Landrat sich berichten lassen und hätten seine Untergebenen den Korruptionsverdacht verschwiegen, dann hätte der Landrat spätestens nach seiner mündlichen Aussage vor Gericht vom 26.08.2020 tätig werden müssen. Das wäre nur durch Aufhebung der entsprechenden Schreiben möglich gewesen!
d. Der Landrat IST DIE OBERSTE BESCHWERDESTELLE seiner Behörde! Und bei so wichtigen Vorgängen, wie nachgewiesene Aktenweitergabe, gibt man sich nicht mit subalternem Personal ab!
e. Die Richterin hat die Ungeheuerlichkeit der Handlungsweise der Kreisbehörde genau erkannt. Anders kann ihre wichtige Frage nicht verstanden werden!
f. Es fehlt eine Frage der Richterin, warum der Landrat so spät und dann nicht selber reagiert hat. Das beweist doch direkt die Berechtigung und die Härte der ausgeführten Provokationen.

2.3.
Zweiter Auszug aus dem Hamburger Abendblatt, Spalte ganz rechts:
„Zum Inhalt des Flugblattes sagt Stolz klar: „Es ist schon so, dass das meinen persönlichen Ruf schädigen soll. Das verletzt mich in meiner persönlichen Ehre und den Ruf des Amtes und der Kreisverwaltung und versucht, das Vertrauen zu unterminieren.“ (Zitat Ende)

g. Der Beschwerdeführer hat zwei zweite Staatsexamen bestanden. Das muß der Landrat gewußt haben! Warum fängt der Landrat nicht an nachzudenken, wenn er auf eine so außergewöhnliche Handlungsweise stößt? Will der tatsächlich so begriffsstutzig gewesen sein?
h. Der Landrat hat keine Ehre, denn dann hätte er viel früher tätig werden müssen. Die einzige zulässige Handlungsoption hätte in einer Bereinigung der Angelegenheit bestanden, die er auf eindeutig rechtsstaatliche Grundlagen hätte stellen müssen:
    i. Beendigung des Verfahrens zu Gunsten des Angeklagten oder
    ii. Neuaufrollung des Verfahren durch eine nachweisbare neutrale Stelle!
i. Der Ruf des Landrates sollte tatsächlich geschädigt werden und zwar so lange, bis der Landrat einlenkt und das Verfahren auf nachweisbar rechtsstaatliche Grundlagen stellt. Das hat der bis heute, April 2021, nicht getan!
j. Hinweis: Das Vertrauen in Behörden wurde in der Zwischenzeit bei großen Teilen der Öffentlichkeit durch die Corona-Lüge erfolgreich zerstört.

2.4.
Auszug aus dem Pinneberger Tageblatt vom 27.08.2020, Seite 6, vierte und fünfte Spalte (**Anlage 26**):

> „Was in den Prozessen zur Sprache gekommen ist, lässt jedoch auch vermuten, dass in der Kreisverwaltung nicht alles sauber ablief. So stellten Verwaltungsmitarbeiter Vermutungen über die psychische Verfassung des Pinnebergers an. Diese Informationen gelangten an einen Anwalt, der die Kreisjägerschaft vertrat, mit der Henning von S. ebenfalls im Clinch lag.“ (Zitat Ende)

Dieser Auszug aus dem Pinneberger Tageblatt belegt im dann folgenden Text, daß von dem Redakteur die Dramatik der Aussage nicht verstanden wurde. Der von der Verteidigerin in der Verhandlung genannte krasse Verstoß gegen den Datenschutz hat tatsächlich

stattgefunden. Nur wurde die Kreisbehörde Pinneberg durch diesen Verstoß zum „Kumpanen der Kreisjägerschaft“ und verlor dadurch die unbedingt erforderliche Neutralität einer Behörde und verlor damit das Recht, belastende Maßnahmen gegen Henning von Stosch zu erlassen. DAS ist die wichtige Aussage, die für jeden Fachmann aus dem Text des Tageblattes sofort ersichtlich ist!

Landrat Oliver Stolz hat

- als Behördenchef nicht dafür gesorgt, daß die unbedingt erforderliche NEUTRALITÄT seiner Behörde wiederhergestellt wurde und das ungesetzlich arbeitende Personal abgestraft wurde.
- Er hat es auch zu verantworten, daß der Vorgang NICHT in NACHWEISBAR neutrale Hände gelegt wurde.
- Damit sind restlos alle Schreiben der Kreisbehörde Pinneberg ungesetzlich und damit NICHTIG!
- Die Ungesetzlichkeit wurde auch nicht aufgehoben, weil sie regelmäßig wiederholt wurde, wie sich aus dem oben zitierten ersten Auszug aus dem Hamburger Abendblatt ergibt. Dort ist zu lesen: (Zitat Anfang) „Sechs-, siebenmal sei von S. schriftlich dagegen vorgegangen, habe sich gewehrt und protestiert – „auf meine Beschwerde wurde nie geantwortet“, so von S .. (Zitat Ende)

2.5.

Der Beschwerdeführer war die ganze Zeit bereit, mit einer neutralen und kompetenten Behörde zusammenzuarbeiten.

Die Bereitschaft sachdienlich mit einer NEUTRALEN Behörde zu arbeiten, wurde wie folgt dokumentiert: In dem FAX vom 15.09.2015 an Frau Conrad, Kreis Pinneberg, Seite 1 (**Anlage 27**) vorletzter Absatz, ist zu lesen:

- „Bitte weisen Sie mir einen kompetenten Gesprächspartner nach, damit ich sicher sein kann, verstanden und sachlich richtig beurteilt zu werden zu können! (Zitat Ende)
- Damit ist alles getan, was eine Behörde von einem gesetzestreuen Bürger verlangen darf!
- Das Schreiben wurde NICHT beantwortet.

Die Inkompetenz der Kreisbehörde Pinneberg schreit zum Himmel.
Daraus schließe ich:

- In Bezug auf das Waffengesetz und das Wiederladen von Patronen ist der Wissensvorsprung des Beschwerdeführers wahrscheinlich erdrückend!

Jetzt wird es richtig wichtig:
Anlage 28: Die Waffenliste der Kreisbehörde enthält sehr viele Fehler! Es geht mal wieder um die fachliche Überlegenheit von Henning von Stosch über die Kreisbehörde. Die scheint das nicht ertragen zu können!

Für die Kreisbehörde Pinneberg, die so schwerwiegende handwerkliche Fehler zu verantworten hat, gilt:

- Sie ist garantiert nicht in der Lage, das Weiterbestehen eines Bedürfnisses sachlich richtig prüfen zu können.
- Wenn dann zusätzlich eindeutige RACHEASPEKTE im Spiel sind, die gerichtlich nicht aufgedeckt und abgestellt werden, fängt es an, im Justizsystem unseres Staates mächtig zu stinken.
- Auch an dieser Stelle tritt der eindeutige FILZ mal wieder offen zu Tage!

Die Aufzählung der Fehler erfolgt in der Reihenfolge, wie sie in der Akte abgelegt sind.

- Nr. 4: Pistole Husquarna M1907, Kaliber 9mm ParaL, Eintrag als Sportwaffe. Es gibt weder das genannte Kaliber, noch handelt es sich um eine Sportwaffe. Der Erwerb erfolgte eindeutig über die rote WBK
- Nr. 5: Pistole 9mmkurz, Brünner M24, Eintrag als Sportwaffe. Diese Waffe ist definitiv keine Sportwaffe. Weder ist das Kaliber als Sportkaliber geeignet, dazu ist es viel zu unpräzise, noch ist es möglich, mit dieser Taschenpistole aus der Zeit nach dem ersten Weltkrieg die sportlich erforderlichen Ringzahlen zu erreichen!
- Nr. 9: Einzelladersportgewehr, Erwerbsberechtigung: Waffen- und Munitionssammler.

Die Erwerbsberechtigung über die rote WBK ist richtig, nur ist es keine Sammler-WBK sondern eine Erwerbsberechtigung für Sachverständige.

- Nr. 25: Gewehr 45-70, Eintrag wieder als Waffen- und Munitionssammler. Siehe Erklärung zu Nr. 9.
- Nr. 29: Pistole 9mm Browning Inglis. Eintrag als Sportwaffe. Diese Waffe ist definitiv keine Sportwaffe. Dazu schießt sie zu unpräzise und ihr fehlt die verstellbare Visierung. Der Erwerb erfolgte eindeutig über die rote WBK.
- Nr. 31: Pistole 9mm Radom. Gleiches Problem wie bei Nr. 29.
- Nr. 17: Revolver 32 S u W. Gleiches Problem wie unter Nr. 9
- Nr. 21: Revolver 357 Mag, Eintrag als Sportwaffe. Diese Waffe wurde definitiv auf rote WBK gekauft.
- Nr. 43: Pistole Erma KGP 68, gleiches Problem wie unter Nr. 5. In diesem Fall stammt die Taschenpistole aus der Zeit nach dem zweiten Weltkrieg.
- Nr. 47: Kat B halbautom. Pistole Walther PPK, Kaliber 9mmLuger. Dieses Pistolenmodell gibt es nicht im genannten Kaliber. Die Waffe hat einen Masseverschluß (Achtung: Das ist ein Fachausdruck, der anzeigt, daß sich die Waffe nur für relativ gasdruckschwache Patronen eignet.) Waffen im Kaliber 9mmLuger brauchen unbedingt einen verriegelten Verschluß, der dazu führt, daß ein mindestens eintausend Bar höherer Gasdruck problemlos von einer Waffe verkraftet wird. Eintausend Bar zusätzlicher Druck ist nicht zu vernachlässigen.
  Bei der Kreisbehörde Pinneberg scheint zum Waffenrecht und über Waffen gar kein Fachwissen vorhanden zu sein. Mein Fachwissen zu beiden Themen ist erdrückend und die Behörde läßt sich auf eine Auseinandersetzung mit mir ein? Sind die tatsächlich so bescheuert?
- Nr. 33: Pistole 9mm Walther P38, Eintrag als Sportwaffe. Gleiches Problem wie unter der Nummer 29.
  Man beachte: Diese Waffe hatte ich ursprünglich nicht gekauft, sie wurde von dem Verkäufer aber als verkauft bei seiner Waffenbehörde abgemeldet. Das führte nach einiger Zeit zu einem recht unfreundlichen Schreiben der damaligen Sachbearbeiterin. Das Problem ließ sich am einfachsten lösen, indem ich die Waffe noch erworben habe.
  Die Waffe Nummer 34 wurde vom gleichen Verkäufer erworben. Sie wurde von der Kreisbehörde erst eingetragen, als das Problem

mit der zu viel abgemeldeten Waffe geklärt war. Bei der Waffe 34 wurde der Erwerbsgrund ausreichend richtig eingetragen! Warum wurde der Fehler bei der Waffe 33 nicht entdeckt?
Es wurden vom Verkäufer damals vier oder fünf Kurzwaffen erworben und umgehend der Behörde gemeldet. Warum sind die nicht in der Liste in der entsprechenden Reihenfolge aufgeführt? Es ist sinnlos die ganze Liste vorzulegen; das würde nur verwirren!

- Nr. 35: Pistole 7,65 Br, Hersteller: FN, Eintrag als Sportwaffe. Gleiches Problem wie unter Nummer 5. Die Waffe stammt vom Modell wieder aus der Zeit nach dem ersten Weltkrieg.
- Nr. 37: Pistole 9mmkurz, FEGYVERGYAR, Eintrag als Sportschütze. Gleiches Problem wie unter Nummer 5. Die Waffe stammt vom Modell wieder aus der Zeit nach dem ersten Weltkrieg.
- Nr. 50: Pistole Mauser HSC, Eintrag als Sportwaffe. Gleiches Problem wie unter Nummer 5. Die Waffe stammt vom Modell wieder aus der Zeit nach dem ersten Weltkrieg.
- Nr. 51: Kat B halbautom. Pistole, Mauser HSC, Eintrag als Waffensammler. Es muß an dieser Stelle einfach mal gesagt werden:
    - Dieses völlige Unwissen zum Waffenrecht und zur Waffentechnik bei Behörden kotzt mich langsam an. Wenn ich mir überlege, wie viel Arbeit mir das in der Vergangenheit gemacht hat und wenn ich überlege, daß ein Ende der Arbeit noch nicht in Sicht ist, dann wünsch ich mir, daß alle Leute, die meinen Problemen mit verursacht haben, die gleiche Menge an Problemen abarbeiten müssen.
      Die werden daran scheitern!
- Nr. 52: Wechsellauf zu Nr. 51. Gleiches Problem.
- Nr. 94: Kat C Rep Büchse 303 Brit.
  Der Erwerbsgrund wurde wieder als „Waffensammler“ angegeben! Was für ein Blödsinn!
  Und jetzt kommt der Hammer:
  Diese Waffe ist tatsächlich ausgetragen. Es handelt sich um eine gesuchte Sportwaffe mit bekannt guter englischer Qualität!
    - Wer hat da seine dreckigen Finger danach ausgestreckt?
    - Mit welchem Recht trägt eine Behörde eine Waffe aus, wenn weder mein Einverständnis vorliegt noch das Verfahren wirklich abgeschlossen ist?

Die Kreisbehörde hat auch hier zum wiederholten male

- willkürlich,
- nicht neutral und
- rechtswidrig

gehandelt. Jetzt wird es sogar noch bunter:

Anlage 29: Am 21.02.2017 wird von der Polizei dokumentiert, daß sich vier Holzschäfte, an denen sich keine montierten wesentlichen Waffenteile befinden, der Kreisbehörde zur Überprüfung übergeben wurden. Der Begriff „wesentliche Waffenteile" muß erläutert werden. Diese Teile sind anmeldepflichtig. Andere Teile, wie Riemenbügel, die auch aus Stahl hergestellt sind, sind NICHT anmeldepflichtig.

- Wer will da eine oder mehrere meiner Waffen haben?
- Wer hat da seine Hand draufgelegt!
- Wer ist so schnell nach der Beraubung durch die Polizei tätig geworden?
- Die Tatsache, daß die Frau Conrad von der Polizei vier Schäfte abgeholt und drei davon zurückgebracht hat, beweist, daß meine Waffen schon unmittelbar nach der Beraubung verteilt wurden.
- Verteilt wurden, bevor es ein rechtskräftiges Urteil gabt! Das ist klar ungesetzlich!
- Als die Fehler in der Waffenliste (Anlage 28) erörtert wurden, wurde festgestellt, daß eine meiner Waffen bereits ohne meine Zustimmung ausgetragen wurde!

So ungesetzlich arbeitet die Kreisbehörde Pinneberg!

Die in der Kreisbehörde Pinneberg bewußt ausgeführte ungesetzliche Handlungsweise, die auf SACHFREMDE ERWÄGUNGEN zurückgeführt werden muß, läßt sich aber noch sehr viel deutlicher beweisen. Dazu muß man nur „etwas" eigene Behördenerfahrung haben.

Es geht um ein Schreiben von Jürgen Tober an Henning von Stosch vom 04.10.2016 (**Anlage 30**). Bitte lassen Sie sich nicht von dem Namen „Conrad" im Briefkopf und der Unterschrift verwirren!

Im ersten Absatz des Schreibens vom 04.10.2016 steht:

MEINE ORDNUNGSVERFÜGUNG!

Die stammt eindeutig vom Jürgen Tober. Also hat der den Text des Schreibens verfaßt und es dann von einer unterstellten Sachbearbeiterin, der Frau Conrad, unterschreiben lassen.

In der **Anlage 31** wird das in **Anlage 30** genannte Schreiben Jürgen Tobers vom 18.12.2015 beigefügt. Es stammt unzweifelhaft vom genannten Verfasser!

Die in der Anlage 30, dem Schreiben vom 04.10.2016, gemachten offensichtlichen Fehler beweisen ungeheuren Streß bei der Kreisbehörde Pinneberg!

- Das Schreiben vom 04.10.2016 (Anlage 30) soll so aussehen, als ob es sich um ein Routineschreiben handelt und von Frau Conrad stammt. In Wirklichkeit stammt es eindeutig von Jürgen Tober!
- Der Grund für diese Handlungsweise ist mit etwas Verwaltungserfahrung leicht erkennbar!

Warum sollte das Schreiben vom 04.10.2016 (Anlage 30) wie ein Routineschreiben aussehen?

- Der Beschwerdeführer hatte „übliche Verwaltungswege“ verlassen und sich auf die offensichtliche Nichtigkeit der Maßnahmen der Kreisbehörde Pinneberg berufen. Damit hat er die Verwaltungsmaßnahmen an der zentralsten Stelle angegriffen, an der er angreifen konnte.
- Es bestand die Möglichkeit, daß sich die Richtigkeit der Handlungsweise des Beschwerdeführers erweisen könnte.
- DAMIT STAND DIE BERUFLICHE WEITEREXISTENZ EINES BEWUßT UNGESETZLICH HANDELNDEN LANDRATES Oliver Stolz in Frage!!
- Würde die ungesetzliche Handlungsweise des Landrates Stolz offensichtlich, dann wäre die Karriere dieses Landrates beendet gewesen. Dann hätte der Typ in Zukunft in KEINER ANDEREN VERWENDUNG noch Leitungspositionen besetzen dürfen.

- Dieses Wissen erzeugt Streß! Ungeheuren Streß, der heutzutage i.d.R. weder ertragen noch ausgehalten werden kann. Deshalb passieren solche Fehler, die dann auch nicht mehr erkannt werden können.
- Feststellung:
  Ein so ungeheurer großer Streß kann nur dann auftreten, wenn die Mitarbeiter-innen der Behörde genaue Kenntnis über die eigene UNGESETZLICHE TÄTIGKEIT haben und (unter diesem ungeheuren Streß) unbedingt RECHT BEHALTEN WOLLEN UND RECHT BEHALTEN MÜSSEN!

In einer Behörde, die sich ihrer Sache sicher ist und die gesetzlich handelt, passieren solche dummen Anfängerfehler nicht! Es kommt nicht zu so ungeheuer großen Streß!

PUNKT!! BASTA!!! AUS!!!!

Das Schreiben vom 04.10.2016 (Anlage 30) beweist die bewußt ungesetzliche Handlungsweise in der Kreisbehörde Pinneberg!

Zu dem Schreiben vom 04.10.2016 (Anlage 30) sind weitere Ungewöhnlichkeiten zu nennen:

- Jürgen Tober hat durch die Unterschriftsleistung seiner Mitarbeiterin Conrad schon wieder gegen behördliche Gepflogenheiten verstoßen.
- Soll eine andere Unterschrift unter einem Brief stehen, dann ist das in einer gesetzlich handelnden Behörde immer die Unterschrift eines Vorgesetzten!
- In einer gesetzlich handelnden Behörde erscheint nie die Unterschrift eines Mitarbeiters/ einer Mitarbeiterin unter einem Schreiben, wenn diese Person das Schreiben nicht verfaßt hat!
- In dem hier erörterten Fall wäre die Unterschrift des zu dem Zeitpunkt vom Beschwerdeführer schon massiv angegriffenen Landrates Oliver Stolz erforderlich gewesen!
- Mit einer solchen Unterschrift hätte dieser Landrat tätig werden müssen und die Ungesetzlichkeiten aufdecken und ABSTRAFEN

müssen! Das Verfahren gegen den Beschwerdeführer wäre dann beendet gewesen!
- Kann es sein, daß es in der Rechtsabteilung, deren Personal eventuell auch hätte unterschreiben können, keinen Volljuristen gegeben hat, der bereit war, eine solche offensichtliche Ungesetzlichkeit zu unterschreiben?

Die hier beschriebene Offensichtlichkeit von ungesetzlichem Behördenhandeln will vom Verwaltungsgericht und vom Oberverwaltungsgericht in Schleswig-Holstein tatsächlich „übersehen“ worden sein?

- Nach meiner Verwaltungserfahrung in Hamburg gibt es (in Hamburg) in Behörden solche blödsinnigen Mitarbeiter-innen nicht!
- Es mag dort korrupte Mitarbeiter-innen geben, die auf Weisung ungesetzlich arbeiten, nur kenne ich keine Fälle.
- In meinem Umfeld war bekannt, daß ich da nicht mitziehen würde!
- Es gibt keinen Grund anzunehmen, daß die Verhältnisse in Schleswig-Holstein anders gelagert sein könnten!

Hier ist ein Einschub erforderlich:

- Die von mir genutzte Medizin erklärt viele menschliche Eigenschaften erfolgreicher als die sogenannten universitären Wissenschaften.
- Durch Einwirkung bestimmter Ereignisse, wie ein Angriff oder Angst oder ein Unfall oder Streß, geraten Menschen in den Kleinhirnstatus.
- Das bedeutet einfach, die befinden sich seelisch wieder in der Steinzeit und sind nicht denkfähig und nicht rational handlungsfähig.
- Diese grobe Beschreibung menschlicher Verhaltensweisen soll an dieser Stelle ausreichen.

Jürgen Tober, der Chef der Ordnungsabteilung und Chef von Frau Conrad, war beim Abfassen des Schreibens vom 04.10.2016 (Anlage 30) nicht denkfähig, sonst wäre ihm dieser dumme Fehler nicht unterlaufen. Frau Conrad war bei der Unterschriftsleistung nicht denkfähig, sonst wäre ihr der dumme Fehler aufgefallen.

- Um den Fehler zu vermeiden, hätte doch genügt das Datum des Schreibens zu nennen!
- Warum mußte unbedingt der Schreiber dokumentiert werden?

Es ging bei der Abfassung des in der Anlage 30 abgelegten Schreibens eindeutig um die berufliche Rettung eines bewußt ungesetzlich handelnden Landrates Oliver Stolz!

Nur dieser offensichtliche Zusammenhang erklärt den offensichtlichen SUPERSTREß UND DIE DABEI AUFGETRETENEN FEHLER!!

- An dieser Stelle darf gefragt werden, wie groß der Druck auf Jürgen Tober zu dem Zeitpunkt gewesen ist?
- Hat der Landrat ihm (Tober) erklärt, was mit ihm passieren könnte, wenn er das versaut?
- Hat der Landrat die Arbeit von Jürgen Tober (Anlage 30) vor Abgang zur Kenntnis bekommen?
- Ohne Abzeichnung zur Kenntnis bekommen?
- Hat der Landrat Oliver Stolz genug eigene Erfahrung mit dem Verwaltungsrecht, damit er den aufgetretenen Fehler hätte erkennen können?

Der Beschwerdeführer hat Frau Conrad mal in ihrem Büro besucht, weil er wissen wollte, mit wem er es zu tun habe. Kurzfassung:

- Sie ist farblos!
- Sie kann es nicht besser.
- Die Frau ist nicht dafür geschaffen, Streßsituationen ohne fremde Hilfe überstehen zu können!

3.

Welche weitergehenden Folgen hatten die Handlungen/ Unterlassungen des Landrates Stolz?

Bestimmte Angriffe kann man nur überleben, wenn man zum Gegenangriff übergeht.
Das darf nur mit Worten erfolgen und das Mittel dazu nennt sich PROVOKATION.

Genau diesen Weg hat der Beschwerdeführer beschritten und dabei zunehmend die Hemmungen abgelegt. Wer nicht lernen will, der muß eben fühlen!

Durch die Machenschaften vom Landrat Oliver Stolz wurde aufgedeckt und veröffentlicht, daß die

- Polizei (nicht nur in Schleswig-Holstein) in wichtigen Positionen mit völlig vertrausUNwürdigen Leuten besetzt ist.
  Beweisend ist die folgende Aussage des Beschwerdeführers, die im Internet unter der folgenden URL abgelegt ist:
  https://archive.org/details/PolizeiPinneberg (**Anlage 32**) Dort ist auf Seite 4 nachlesbar: „Herr Wieske, ich habe einen weiteren Grund zu dieser Nachfrage! Es gibt in Hamburg den ehemaligen Chef der Kriminalpolizei mit Namen Dalecki. Dieser Typ ist seit ein paar Jahren Chef der Sportvereinigung Polizei Hamburg. Dieser Typ hat nachweislich Leute geschützt, die nachweislich falsche eidesstattliche Versicherungen unterschrieben haben." (Zitat Ende)

  Weiter steht dort auf der Seite 8: „Ich habe mit etlichen Leuten gesprochen, auf deren Meinung ich Wert lege. Alle diese Personen waren mit mir einer Meinung:
  Eine Polizei, die sich das sagen läßt, was ich dem Chef der Polizeistation Pinneberg am 05. Dezember 2016 geschrieben habe, ohne innerhalb von sechs Stunden zum Mittel der Anzeige zu greifen, ist BEWUßT KRIMINELL!
  Wir wissen jetzt also, wo unsere Aufgabe liegt: VOR DER NÄCHSTEN LEGALEN UMWÄLZUNG DER VERHÄLTNISSE muß "die Polizei" auf ein eindeutig demokratisches Verhalten "zurückgesetzt werden"." (Zitat Ende)
- Weitere sehr belastende Unterlagen über die Polizei befinden sich im Netz: https://archive.org/details/LUEGENPOLIZEI
  Auf eine Vorlage wird verzichtet.
- Die eigentliche Ursache hinter allen Problemen der Welt ist das Zins- und Zinseszinssystem. Die Erklärung des Josephspfennigs https://de.wikipedia.org/wiki/Josephspfennig umreißt das Problem.

    Auf der Wikipedia-Seite ist zu lesen:
    „Geld, das Zinseszinsen trägt, wächst anfangs langsam;

da sich aber die Rate des Wachstums fortwährend beschleunigt, wird sie nach einiger Zeit so rasch, daß sie jeder Einbildung spottet. Ein Penny, ausgeliehen bei der Geburt unseres Erlösers auf Zinseszinsen zu 5 %, würde schon jetzt zu einer größeren Summe herangewachsen sein, als enthalten wäre in 150 Millionen Erden, alle von gediegenem Gold. Aber ausgelegt auf einfache Zinsen, würde er in derselben Zeit nur angewachsen sein auf 7 sh. 4 ½ d.“ Richard Price (Zitat Ende

Auf einer begrenzten Welt gibt es für ein unbegrenztes Wachstum (Josephspfennig) keinen Raum!

- Das wurde bisher nur in einem sehr elitären Bereich begriffen.
- Als Folge des unbegrenzten Geldwachstums und der daraus folgenden Unbezahlbarkeit von Schulden, ist es erforderlich, alle paar Jahrzehnte einen künstlichen Wirtschaftszusammenbruch zu organisieren.
- Wirtschaftszusammenbrüche werden IMMER ALS RAUBZUG ORGANISIERT!
- Auch dieses Wissen ist nur bei sehr wenigen Menschen vorhanden.
- Die große Masse der Menschen darf nicht begreifen, warum es zum Wirtschaftszusammenbruch kommt, der ihnen häufig wesentliche Teile des Eigentums nimmt.
- Deshalb sind immer Ablenkungsmaßnahmen erforderlich.
- In den vergangenen Jahrhunderten wurden deshalb häufig Kriege geführt.
- Viren und Lockdowns könnten Kriege ersetzen.
- Als Folge der derzeitigen Corona-Hysterie gab es bereits eine große Anzahl von Firmenschließungen.

- Genau an dem Thema des unbegrenzt wachsenden Geldes ist anzusetzen, wenn wir die Welt für unsere Kinder und Enkelkinder retten wollen.
- Das erforderliche Fachwissen für ein sinnvolles Geldsystem steht seit ein paar Jahren auch für Nichtfachleute zur Verfügung: https://buecher.reschke.de/glr_buch12_geld.php
  Es handelt sich um das Buch von Herrn Gerd-Lothar Reschke mit

dem Titel: „Vom Falschgeldsystem zum freien Marktgeld“, Engelsdorfer Verlag, ISBN 978-3-86268-217-1.

- Das Problem mit dem Geldsystem muß, zur Erreichung einer dauerhaften Lösung, noch sehr viel tiefer aufgearbeitet und verstanden werden. Der Beschwerdeführer ist nur durch Zufall auf den eigentlichen Zusammenhang gestoßen. Im Klartext finden Sie den offensichtlichen Zusammenhang bei Christopher Hollis in seinem Buch „The Two Nations“ im Kapitel 11 „The First Revolts“. Im Internet finden Sie das Buch unter der folgenden URL: http://www.yamaguchy.com/library/hollis/two_index.html

  Im wichtigsten Zitat des Buches steht:
  “Thus it was that the blunder of Napoleon gave to his enemies the opportunity of posing before the Papacy as the defender of the ancient traditions of Christendom. They were able to persuade it that after 1815 they were restoring the old world of 1789, and because Kings and Emperors sat once more apparently upon their thrones, the Papacy was persuaded that the old order had been re-established. Metternich and Stadion, it thought, were the rulers of Austria because they were called the rulers of Austria. But in reality, as Cobbett ceaselessly preached, what had been restored was the personnel of the *ancien régime*, weighed down by a burden of debt which made their creditors the effectual masters of policy. The Papacy saw Metternich and Stadion in their seats of office. They did not see Stadion pocketing the loans of the Rothschilds and Metternich creeping down into the Frankfort ghetto to learn their latest will.(121) For fifty years after Waterloo Papal policy was directed by pious and simple men. They preached sincerely the Church's doctrine against usury, but they did nothing to oppose the usurers, because in their innocence of the world they did not know that they were usurers.” (Zitat Ende) (Auf eine Anlage wird verzichtet. Der unverzichtbare Teil des Textes wurde zitiert.)

  Leser, die die englische Sprache verstehen, werden es verstanden haben: Damals, 1815 wurde nicht die Fürstenherrschaft erneuert, sondern nur die FASSADE der Fürstenherrschaft! Die Konsequenzen dieser Feststellung sind so tiefgreifend, daß sie hier nicht erörtern werden können!

- Ein sehr „schillernder Mann“ mit Namen Adrian Ursache wurde am 25. August 2016 in Sachsen-Anhalt von der Polizei mit Blei „vollgepumpt“. Ein paar Aussagen dazu sind in der **Anlage 33** zu finden.
  Dort ist auf Seite 3 nachlesbar:
  „Das in der Zwischenzeit geschlossene Internetforum artikel5-02 war die einzige Quelle, in der nach meiner Kenntnis das Vorgehen der Polizei und die Polizeitaktik diskutiert worden ist. Die URL lautet: artikel5-02.forumprofi.de (Ist nicht mehr erreichbar.) .
  Trainierte Sonderpolizisten, die jederzeit in der Lage gewesen wären auf beliebige Entfernungen, einem potentiellen Gefährder mit dem ersten Schuß in den Waffenarm zu schießen und ihn damit kampfunfähig zu machen, pumpen diesen potentiellen Gefährder auf eine Kurzentfernung von offensichtlich weniger als fünf Meter mit Blei voll! Das handelt sich um ein klares Übermaß, das auch gar nicht mehr diskutiert werden kann!
  Die Frage der Unterstützer von Herrn Ursache, ob der ABGEKNALLT werden sollte ist berechtigt und bis heute (03.10.2016) nicht beantwortet.“ (Zitat Ende)
  Diese Aussage ist in der Lage, daß damals in der Bevölkerung noch vorhandene Vertrauen in die Polizei dauerhaft zu untergraben!
  Der Beschwerdeführer ist der Autor dieser Zeilen!
- Es wird Zeit, den „Glauben an die Autorität“ endgültig zu kündigen und in die Tonne zu treten. Damit hat der Beschwerdeführer am 11. August 2012 im Forum www.artikel5.forumprofi.de angefangen. Wie in **Anlage 34**, Seite 2, nachlesbar ist: „Wir haben es deshalb offensichtlich mit Feinden zu tun, die sehr rechtzeitig begreifen, daß sie uns nicht länger beherrschen und dumm halten können!“ (Zitat Ende)

3.

Was passiert mit Menschen, die auf Fehlentwicklungen hinweisen?

Im Folgenden werden Ereignisse beschrieben, die dem Beschwerdeführer wiederfahren sind:

- Ein Rechtsanwalt aus Schleswig (**Anlage 35**, Seite 2) fährt für einen Streitwert von 59 Euro bei einem vermutlichen Stundenlohn von 200 Euro zum Amtsgericht nach Pinneberg!
- Ein Herr (?) Mezger aus Wedel, bekommt einen Handzettel, wie vor ihm viele tausend andere Leute und er ist nicht in der Lage, den ungewünschten Zettel in den Papierkorb zu werfen.
    - Vorher hat er vom Beschwerdeführer noch nie einen Handzettel bekommen und er hat wenig Aussicht ein zweites Mal von ihm einen Handzettel zu bekommen!
    - Also verfaßte der Herr Mezger am 24. August 2019 ein Drohschreiben und läßt das durch einen Gerichtsvollzieher zustellen! (**Anlage 36**)
    - Anschließend wundert der sich, daß der Beschwerdeführer das als bestelltes Mobbing auffaßte und ihn an den Pranger stellte (**Anlage 37**).
    - Der hat das einfach verdient!
    - Aktuell läuft von dem Typen eine Strafanzeige, die unter dem Datum vom 03.03.2021 unter dem Aktenzeichen Vg / 124041 / 2021 von der Polizei Pinneberg bearbeitet wird.
    - Damit die Polizei Kenntnis hat, was da tatsächlich läuft, wurde ihr per E-Mail das Mezgersche Drohschreiben (Anlage 35) zugeschickt.
- Eine Anwältin mit Namen Voges, stellvertretende Chefin der Rechtsanwaltskammer Hamburg, liefert offensichtliche und offensichtlich vorsätzliche Schlechtarbeit ab und wird frech (**Anlage 38**, Seite 5, 5.2. Fehler der Verteidigung ..)!
    - Sie ist nicht in der Lage, zwei der vier Anklagepunkte zu Fall zu bringen, das erledigte dann der Beschwerdeführer selber und brauchte dazu SEKUNDEN!!
    - Dann legte diese Anwältin für den Angeklagten ein nicht autorisiertes Geständnis (Seite 6) ab.
    - Zusätzlich erklärte Sie dem Fernsehen (Seite 12) (der Teil wurde NICHT gesendet), daß die Polizei viel zu spät eingegriffen hätte.
    - Die Internetseite, die diese Frau an den Pranger stellt ist nach wie vor online!
    - Nach der klaren Meinung des Beschwerdeführers sieht so FILZ aus und es riecht auch so!

- Der Beschwerdeführer hat sich, nach der Polizeiaktion im Februar 2017, allen Ernstes gefragt, ob er durch Polizisten totgeärgert werden sollte.
    - In der **Anlage 39** ist ein Verpackungsstapel von Waffenverpackungen zu sehen, der von Polizisten in einer spitz zulaufenden Kellerecke künstlerisch gestaltet wurde!
    - Eine Wegnahme der Waffen ist für die meisten Waffenbesitzer ein schwerwiegendes traumatisches Ereignis.
    - Das Vorbeigehen an solch einem Stapel von Waffenverpackungen erneuert das Trauma jedes Mal!
    - Nicht so bei dem Beschwerdeführer.
    - Die Absicht war viel zu offensichtlich.
    - Bei jedem „Wiedersehen“ habe ich die Absicht an die ausführenden Polizisten zurückgeschickt!
- Weit im Vorfeld der Polizeiaktion vom Februar 2017 „stolperte“ der Beschwerdeführer über eine Polizeikarikatur, hat sich eine Kopie erbeten und hat diese Karikatur wiedergefunden (**Anlage 40**). In der **Anlage 41** wird die Herkunft und die Bedeutung der Polizeikarikatur erläutert.
  Kurzfassung: Es „stinkt“ seit Jahrzehnten bei der Polizei und es passiert absolut NICHTS, um „Problembereiche“ abzubauen und einer Lösung zuzuführen.
- Ein multinationaler Konzern, der irgendwann den Telefonanbieter übernommen hat, bei dem der Beschwerdeführer abgeschlossen hatte, hat irgendwann durch einen verzeihbaren Irrtum kein Geld bekommen.
    - Das führte dazu, daß das Internet abgeschaltet wurde.
    - Daran wurde das Problem bemerkt.
    - Und dann wollte diese Firma tatsächlich Selbstjustiz betreiben.
    - Wenn das Geld auf ihrem Konto wäre, würden die mir 48 Stunden später das Internet wieder zuschalten.
    - Finde ich toll; nur führte das zu einer fristlosen Kündigung und zu einem Prozeß vor dem Amtsgericht! (**Anlage 42**, Seite 2).
- Jemand, den der Beschwerdeführer gut zu kennen meinte und den er zu seinen Freunden zählte, entpuppte sich plötzlich aus unversöhnlicher, heimtückischer Feind.

- Es wurde sogar ein klassischer Dolchstoß versucht, indem dieser Jemand dann sogar Lügen verbreitete und diese sogar an Behörden schickte.
- Dieser Dolchstoß kam überraschend, traf den Beschwerdeführer aber nicht unvorbereitet.
- Es waren genügend Reserven vorhanden, um sich wehren zu können.
- Die Heimtücke wurde vom ersten Vorsitzendes des Schützenvereins Visier ausgeübt und es wurde dann sogar erforderlich, diesen Verein zu verklagen.
- Der Beweis dazu, wird in der **Anlage 43** erbracht. Die Zuständigkeit des Amtsgerichtes Hamburg wurde vorher geklärt und dann passierte etwas sehr Merkwürdiges.
- Das Amtsgericht gab die Klage einfach zurück und versuchte sich als unzuständig zu erklären. (Anlage 43, Seite 4)
- „Das, was mir da passiert ist, läßt sich sehr gut "lesen"! Man/ ich kann es als eindeutige Aufforderung verstehen, auf die Klage zu verzichten! Sollte diese Interpretation tatsächlich den Tatsachen entsprechen, so war diese Aufforderung wirkungslos. Ich habe heute Nachmittag, am 29.09.2016 die Klage wieder eingereicht. Ich habe die erste Seite geringfügig geändert, um den Irrtum nicht ein zweites Mal zu ermöglichen." (Zitat Ende)
  Diese Aussage findet sich in der Anlage 43, Seite 5, zweiter Absatz.
- Die weiteren Feinheiten gehören nicht hierher. Es kam zu einer mündlichen Verhandlung.
- In der Anlage ist nicht zu lesen, daß der Beschwerdeführer den ersten Vorsitzenden des Vereins, Guillermo Mizrahi, in der mündlichen Verhandlung erst nach einigen Minuten erkannte. Der bestand nur noch aus „Haut und Knochen" und er hatte ungefähr 95% seiner vorher vorhandenen Substanz eingebüßt. Der Beschwerdeführer hatte vorher von solchen Effekten nur gelesen und sie selber noch nicht erlebt.
- Der „Rest" des merkwürdigen und unerwarteten Verhaltens dieses ersten Vorsitzenden wird hier nicht aufgelistet.

4.

Welche Fähigkeiten entwickeln Menschen, die auf Fehlentwicklungen hinweisen?

- Bestimmte Lebewesen/ Menschen kann man nicht brechen. Der Beschwerdeführer hofft, zu genau diesen „seltenen Exemplaren Mensch“ zu gehören. Wie das aussieht ist in der **Anlage 44** zu betrachten. Wenn man begriffen hat, wozu man auf diese Welt gekommen ist, dann kann man erfolgreich, auch um jeden Preis, stehen bleiben und den verdienten ERFOLG einheimsen!
  Es handelt sich um einen Ausschnitt aus der Videoreihe „Babylon 5“, aus der 4. Staffel, dort aus der DVD mit der Nummer 5 und dem Video mit dem Titel "Das Verhör". Der Laufwerksstand ist ungefähr 01:20:46.
- Menschliche Not wird erkannt und als warnendes Beispiel und als Vergleichsmöglichkeit verbreitet. Das zweifelsfreie Erkennen der eigenen Not eröffnet i.d.R. Lösungswege, die dann beschritten werden können.
- Das Erleben eigener Not schafft eine Empfänglichkeit für die Not anderer Menschen, die häufig dadurch entstanden ist, daß diesen Menschen in tatsächlichem und übertragenem Sinn „über die Knochen gefahren“ wurde.
- Die wirkliche und echte Not wird erkannt, während viele andere Lebewesen nur „klagen ohne zu leiden“ und deshalb keiner Aufmerksamkeit bedürfen!
- Es werden im Folgenden drei Bücher genannt, in denen Lesern echte Not in die Augen springt. Diese Bücher stehen in der Zwischenzeit im Netz zur Verfügung. Es wird nicht erwartet, daß das Bundesverfassungsgericht sich mit dem Inhalt dieser Bücher auseinandersetzt.
  - Marianne Klapheck „ … kämpfen Götter selbst vergebens“ aus dem Leben einer Detmolder Hoteliersfamilie, 1992, Privatpublikation.
    URL: https://archive.org/details/Aerztepfusch
  - Fehn: „Unter der Folter“, Prometheus Verlag, 1994, ISBN: 3-926613-02-5: https://archive.org/details/Aerztepfusch2
  - Heidelinde Ringacker: „VOM RECHT GETRETEN, eine Analogie zu Michael Kohlhaas in heutiger Zeit“, PFIFF Verlag

Hildegard Heidel, 5208 Eitorf, Oktober 1989, ISBN: 3-927849-00-6
URL: https://archive.org/details/Ringacker

- Lösungswege werden erkannt.
  Es existieren Lösungsmöglichkeiten für wirklich alle Probleme der Welt. Einer der möglichen Wege kann aus gutem Grund nur als Roman dargestellt werden.
  Es handelt sich um das Buch von Günther Schwab: „Der Tanz mit dem Teufel – Ein abenteuerliches Interview“, Sponholtz Verlag, Hameln, 15. Auflage, 1991, ISBN 3-87766-040-1 (**Anlagen 45 und 46**)
  URL: https://archive.org/details/SchwabSatanGegenEinGebet
  Anlage 45 ist ein Ausdruck der html-Seite auf der der Buchauszug zu finden ist. Anlage 46 enthält einen Textauszug.
    - Im Unten näher zitierten Buch kommt es zu einem Gespräch, bei dem Satan seine totale Macht zeigt und die beiden letzten freien Menschen auf der Welt aufgefordert, sich ihm zu unterwerfen.
    - Das tun die nicht und fangen in allerhöchster Not an zu beten, um vor ihrem absehbaren Ende ihr Verhältnis zum Herrgott zu klären.
    - Und dann kracht das vollständige Reich Satans auf Erden zusammen und verwandelt sich in einen Haufen Schutt.
    - Der Beschwerdeführer hat solche Effekte, nur wesentlich weniger weitgehend, selber erlebt. Deshalb wird der beigefügte Auszug auch nicht als Roman, sondern als Handlungsanweisung verstanden (**Anlage 45**, Seite 2, 4. Absatz von Oben).

In dem Erläuterungstext (Anlage 45), mit dem die wesentlichen Aussagen des Buches von Günther Schwab: „Der Tanz mit dem Teufel“ ins Netz gestellt wurde, ist im Erläuterungstext zu lesen:

> „Die "Mächtigen" der Welt scheinen erheblich Angst vor dem hier angedeuteten Zusammenhang zu haben.
> Der dritte Film aus der Serie "Herr der Ringe" mit dem Titel "Die Rückkehr des Königs" zeigt in Szene 54 oder beim Zählwerksstand 02:38:xx (deutsche Fassung; Alter 12 Jahre), wie der Turm Saurons einfach zusammenfällt, nachdem der

"Ring der Macht" doch noch ins glühende Magma geworfen worden ist.
Ist das eine Parallele zu dem Text von Günther Schwab?
Es ist eine klare Parallele!
Und die Mächtigen dieser Welt hätten diese Parallele nicht zugelassen, wenn es ihnen nicht wichtig gewesen wäre.

Macht bitte keinen "falschen Fehler". Dieser Film (Rückkehr des Königs) ist nicht dazu da, uns Mut zu machen.
Dieser Film ist nach meiner klaren Meinung dazu da, die "eigenen Schäfchen" unter Kontrolle zu halten und denen (den Schäfchen) unmißverständlich klar zu machen, was passieren KANN, wenn die nicht spuren/ gehorchen.
Es gibt weiter Filme dieser Art. Ich denke da z.B. an den Film von John Carpenter "Sie leben", der allgemein bekannt sein dürfte“. (Zitat Ende) (**Anlage 45**, Seite 2, 6. Absatz von Oben)

Der Textauszug des Buches (Anlage 46) beginnt auf der Seite 459 mit dem Kapitel XX und enthält die folgenden wichtigen Aussagen:

- Übergang Seiten 459/ 460: „Sie wissen nun alles, beinahe alles. Damit sind Sie meine Mitwisser geworden, meine Komplicen, wenn ich so sagen darf, Sie sind des Teufels geworden, noch ehe Sie sich mir verschrieben hatten. Sie werden begreifen, daß ich nichts umsonst tue. Es bleibt uns nur noch, den letzten formellen Akt der Verbrüderung zu vollziehen.“ (Zitat Ende)
- Seite 460, 3. Absatz von Oben: „„Was sollte sie auch anderes tun angesichts der Ausweglosigkeit der Lage“ fragte Alfred.
  „Sage das nicht!“ entgegnete das Mädchen. „Was jeden Tag eintreten kann trotz aller teuflischer Bemühungen, ist, daß einer kommt, der die Kraft hat, die Menschheit aufzurufen …“ (Zitat Ende)

- Seite 460, Unten: „„Nein!“ Plötzlich stand der Dichter Sten Stolpe inmitten des Raumes, mit aufgehobenen Armen. „NEIN!“ schrie er, und noch einmal: „Nein!“ Verwundert maß ihn der Boß und hatte ein bösartiges Lächeln. „Der Dichter wird hysterisch“, bemerkte er sachlich.“ (Zitat Ende)
- Seite 461, Mitte: „Sten sah von einem dieser kalten, verschmitzten, belustigten oder drohemden Gesichter zum anderen. Er war ganz ruhig geworden. Klar und deutlich sagte er noch einmal:
  „Nein“! (Zitat Ende)
- Seite 462, oberster Absatz: „Zum gesunden Gedanken sind die Menschen zu krank, zur befreienden Tat zu schwach geworden. Das wahre Wort verstehen sie nicht mehr!“ (Zitat Ende)
- Seite 462, Unten: „Die Schuld des Menschen ist unermeßlich und beinahe unsühnbar! Warum hat der Schöpfer sie zugelassen?“
  „Die Natur ist geduldig und von unendlicher Güte“ Sie hat uns Zeit zur Besinnung und Umkehr gelassen.“ (Zitat Ende)
- Seite 463, Mitte: „Der Teufel: „Ich habe den Menschen eingeschläfert.“
  „Wir werden ihn wecken!“
  Der Teufel lachte. „gegenüber einem Gegner, der zur Vernichtung entschlossen ist, hilft nur das Argument der stärkeren Bataillone! Die unbesiegbaren Streitmächte des Geldes werden jeden vernichten, der ihnen das Geschäft verderben will.“ (Zitat Ende)
- Seite 463, letzter Absatz: „Laden Sie die Massen immerhin zum freiwilligen Opfertod zugunsten der Überlebenden ein, Herr Stolpe!“ spottete der Boß. „Ich meine, daß sich nicht ein einziger findet, der Ihnen folgt!“ (Zitat Ende)
- Seite 464, zweiter Absatz: „“Allein?“ fragte Sten, und es war eine Frage an sich selbst. „Allein, sagen Sie? Wir sind nicht allein …“
  Plötzlich stand Rolande neben Stan, bleich,

entschlossen, tapfer. Ihr Herz pochte, und sie hielt die Hand auf die Brust gedrückt, wo sie unter dem Kleid das gesegnete Korn spürte, das Geheimnis des Lebens, unzerstörbar über alle Zeiten hinweg. Ihr Blick flackerte. „Wir sind nicht allein!" sprach sie. „Hinter uns steht Gott!"
„Nennen Sie diesen Namen nicht!" brüllte der Boß und fuhr auf. Die Versammlung der Teuflischen bewegte sich wie unter dem Aufprall einer furchtbaren Gewalt." (Zitat Ende)

- Seite 464, vorletzter Absatz: „"Gott wird uns helfen!" sprach Sten.
  „Noch einmal dieses Wort, und ihr fahrt zur Hölle, elende Würmer!" schäumte der Teufel.
  ….
  „Noch einmal und tausendmal den Namen Gottes, verfluchter Dämon! Gott, Gott, Gott wird uns helfen!"" (Zitat Ende)
- Seite 465, zweiter Absatz: „**Um Sten und Rolande her quirlte ein Teufelstanz von haßerfüllten, heulenden Dämonen, die eine unsichtbare Grenze nicht zu überschreiten vermochten.**
  ….
  „Ist es denn wahr, allmächtiger Gott, daß Du uns verlassen hast, weil wir Dich verlassen haben? Ist es denn wahr, daß Du uns verurteilt hast, weil wir irrten? Ja wir bekennen es: Wir haben die Gesetze des Lebens mit Füßen getreten. Wir haben Deine Schöpfung verhöhnt mit jedem Geschehen unserer entarteten Welt. Wir haben ihre Weisheit und Liebe gespottet. Wir haben das Not wendende Leid verabscheut und bekämpft, das doch eingesetzt ist zur Erhaltung der Welt. Wir sind zu Feinden der Natur geworden, obwohl sie aller Lebendigen und auch unser Freund ist von Anfang der Welt." (Zitat Ende)
- Seite 466, letzter Absatz: „Während die zwei Menschen beteten, hatte der tolle Teufelsreigen aufgehört. In ohnmächtiger Wut sich windend, krochen die Teufel in

den Winkeln umher, lang ausgestreckt und zuckend lag der Boß auf der Höhe des unheimlich sich regenden Haufens, mit dem breiten wulstigen Mund mühsam nach Luft schnappend.“ (Zitat Ende)

    - Seite 467, Ende des Kapitels XX: „Plötzlich machte ein Donnerschlag das riesige Teufelshaus und die Erde erzittern. Der Boden unter den Füßen begann zu schwanken. Der millionenfache Schrei einer gequälten Menschheit erhob sich aus der Tiefe. Die Mauern barsten, Rauch und Flammen hüllten die Welt ein. Dann sank das ganze gewaltige Bauwerk des Teufels mit einem ohrenbetäubenden Donnergrollen in sich zusammen.“ (Zitat Ende)

- Gefahren werden erkannt; die können durchaus auch für die Hintergrundkräfte wirksam werden.
  Aus solcher Erkenntnis fließt Kraft, die durch Erfolgserlebnisse gefestigt und ausgebaut wird.
  Im folgenden Buchauszug wird erläutert, wie man Hintergrundkräfte loswerden kann!
    - Franz Bardon: „Frabato“, Dieter Rüggeberg Verlag, 1988, ISBN: 3-921338-11-5
      URL: https://archive.org/details/Frabato
      In der **Anlage 47** wird nur die html-Seite beigefügt, auf der der Buchauszug abgelegt ist. Diese html-Seite beschreibt den wichtigen Inhalt ausreichend eindeutig.
      Blatt 2, zweiter Absatz des Textes: „Die Beschreibung der Loge, um die es geht, wird auf Seite 173 als „99er-Logen“ bezeichnet. Liest man das Buch aufmerksam, dann begreift man, daß diese Logen 99 menschliche Mitglieder haben und der Platz des einhundersten Mitgliedes für den unsichtbaren Satan oder seinen Vertreter reserviert ist.

      Im Auszug des Buches wird beschrieben, wie von neunundneunzig Mitgliedern der Loge jedes Jahr am 23. Juni ein Mitglied als „Futter (meine Worte)“ an Satan „verfüttert werden muß (auch meine Worte)“.

Wenn man diesem Gedankengang folgt, dann werden plötzlich viele scheinbar unerklärliche Vorgänge in der Welt erklärbar!
Dann ist plötzlich zu verstehen, warum Menschen offensichtlich die Lebensgrundlage Ihrer Kinder zerstören, obwohl diese Personen wissen sollten, was sie da tun!

Und denkt man noch etwas weiter und erinnert sich dabei an eindeutige Lebenserfahrung, dann begreift man, daß kein Materialist eine Wahrscheinlichkeit von einem Prozent akzeptieren würde, mit der er innerhalb der nächsten dreihundertfünfundsechzig Tage als Futter für Satan zu dienen hat! Noch Fragen?

Der Ausweg, der offensichtlich in diesem Buch verschwiegene Ausweg, besteht doch darin, sich freizukaufen! Sich durch „Straftaten gegen das Leben und das göttliche Prinzip“ freizukaufen!
….

Was passiert, wenn man seine „Leistung“ nicht erbringt, wird im Buch eindeutig beschrieben: Der Logenmeister wird dreimal als Todeskandidat ausgelost und er kann sich seinem Schicksal nach dreimaliger Auslosung nicht mehr entziehen.“ (Zitat Ende)
Kommentar: Satanisten werden für jedes Versagen bestraft. Ein Entkommen ist unmöglich.

5. Aktuelle Probleme die ein dringendes korrigierendes Eingreifen erfordern

Für die Lösung der hier zu nennenden Probleme sind Menschen mit ARSCH in der Hose erforderlich, die einfach nicht in der erforderlichen Anzahl vorhanden zu sein scheinen!

5.1.

Bei Corona-Problematik kommt es zu unverhältnismäßig vielen und schwerwiegenden Impfschäden.
Schaut man sich die einseitige Berichterstattung der sogenannten Qualitätsmedien an und vergleicht die mit den nachvollziehbaren Aussagen, der Corona-Kritiker, dann spürt man Wut im Volk aufsteigen. Allerdings gilt das nur für den Teil der Bevölkerung, denen das eigene Denken nicht abtrainiert wurde.

Es passiert bei der Impf-Problematik genau das Gleiche, wie es der Landrat Stolz durchgezogen hat: Es wird nicht auf berechtigte Einwände reagiert.

5.2.

Beweis der Impfproblematik

Das in der **Anlage 48** abgelegte Video der österreichischen Zeitschrift „Wochenblick" enthält einen guten Überblick über die anstehende Corona-Problematik.

Es wird durch die Regierungen NICHT INFORMIERT und AUFGEKLÄRT, sondern MANIPULIERT. Das schließt ein sachliches Eingehen auf die Argumente der Corona-Maßnahmen-Kritiker aus.

Die ersten sechzig Sekunden des Videos enthalten die folgenden Aussagen:

- Durch die Impfung werden die anstehenden Probleme schlimmer.
- Die sogenannte Pandemie wird künstlich am Leben gehalten.
- Es ist zu erwarten, daß im kommenden Herbst-Winter die Pandemie erst richtig „durchschlagen" wird.
- Das wird wegen der Impfung eintreten.
- Die Wirksamkeit der Zwangsmaßnahmen zur Eindämmung des Virus, wie die FFP2-Masken, die Tests, die Lockdowns und der Corona-Impfungen sind nicht wissenschaftlich belegt.

- Die Regierung handelt willkürlich und folgt keiner Logik.
- Die Warnungen unzähliger Wissenschaftler bleiben ungehört.
- Die Proteste der Menschen ebenso.
- Die Regierenden haben kein Interesse an einem Ende des Ausnahmezustandes.
- Die Regierenden wollen offensichtlich Zeit gewinnen.

Die Gründe werden im dann im Video erläutert. Es geht offensichtlich um die Einschüchterung der Menschen, die durch die getroffenen Maßnahmen leicht lenkbar werden sollen. Als Handlungsgrundlage wird die Absicht zur Durchsetzung der NWO (Neue Weltordnung) genannt.

- Bei Minute 01:5x wird der „Great Reset" als Ziel genannt.
- Bei Minute 02:3x wird festgestellt, daß ein freies und selbstbestimmtes Leben unmöglich gemacht werden soll.
- Bei Minute 02:4x wird auf die Widerspenstigen eingegangen, die die geplanten und in Durchführung begriffenen Maßnahmen unwirksam machen könnten.
- Ab Minute 03:17 wird festgestellt, daß wir immer mehr Freiheit verlieren, deren Rückgewinnung immer schwieriger wird.
  Im Klartext: Es werden Fakten geschaffen!
- Ab Minute 03:22 wird festgestellt, daß der zunehmend schärfer werdende Umgang mit Demonstranten und die zunehmende Zensur die Unterdrückungsmaßnahmen der Regierung beweisen.
- Ab Minute 03:42 wird festgestellt, daß sich Hinweise häufen, daß eine echte Pandemie erst durch die Impfungen erzeugt wird!
- Ab Minute 03:50 wird ein erheblicher Anstieg an Todesfällen angekündigt, weil Covid 19 durch die Impfung zu einer wahren Gefahr werden kann.
- Ab Minute 04:01 wird auf die Ausführung der irischen Immunologin und Molekularbiologin Professor Dr. Dolores Cahill eingegangen. Das eigene Immunsystem kann zum Feind der Gesundheit werden.
- Ab Minute 04:54 wird auf eine enorm hohe Anzahl von Sterbefällen im zeitlichen Zusammenhang mit Corona-Impfungen eingegangen.
- Ab Minute 05:05 wird auf eine wichtige Folge der Impfungen eingegangen. Zu Anfang der Pandemie starben praktisch ausschließlich alte Menschen mit Vorerkrankungen. Jetzt sterben

auch junge Menschen, nachdem die die Impfung bekommen haben.

- Ab Minute 05:27 wird ein Video von Bill Gates gezeigt, in dem der im letzten Jahr weitere Impfungen ankündigt. Man beachte die Freude auf seinem Gesicht und dem Gesicht seiner ebenfalls zu sehenden Frau.
- Ab Minute 06:28 wird mit Bezug auf die WHO festgestellt, daß Impfungen eine Verbreitung des Virus nicht verhindern können. Sie verhindern auch keine Ansteckungen. Allenfalls kann ein schwerer Verlauf der Krankheit, aber nur bei der derzeit geläufigen Virusvariante, verhindert werden.
- Ab Minute 06:44 wird festgestellt, daß die Risikogruppen durch die Impfung nicht geschützt werden können und daraus der Schluß gezogen, daß eine Impfung junger Menschen dadurch sinnlos wird!
- Ab Minute 07:23 wird festgestellt, daß die Mehrheit der Menschen in Österreich der Impfung gegenüber kritisch eingestellt sind, dieses aber durch unfaßbare Propaganda und psychischen Druck geändert werden soll!

In dem in der **Anlage 49** abgelegten Video über die Arbeit der irischen Immunologin und Molekularbiologin Professor Dr. Dolores Cahill, werden deren Ausführungen von Nuoviso ins Deutsche übersetzt.

- Die Impfung bringt Virusbestandteile in jede Körperzelle.
- Kommt es zu erneutem Viruskontakt, so ist davon auszugehen, daß das Immunsystem diese Virusbestandteile in jeder Körperzelle entdeckt und es dadurch schlagartig zu einer Bekämpfung der Virusbestandteile in jeder Körperzelle kommt.
- Der Fachausdruck lautet „Zytokinsturm“. Dieser Begriff wird im Video genannt und eine dieses Phänomen beschreibende Wikipediaseite wird sichtbar.
- Zytokinstürme sind also in der Schulmedizin bekannt und dort offensichtlich gefürchtet, weil es zu einer schlagartigen Immunreaktion (Entzündungsreaktion) des ganzen Körpers kommt.
- Diese Immunreaktion wird dann, aus schulmedizinisch bekannten Gründen, nicht mehr gestoppt!

- Dadurch entsteht unmittelbare Lebensgefahr. Es kann zum kompletten Organversagen kommen.

Zusammenfassender Kommentar des Beschwerdeführers zu diesem Video:

- Es muß nur noch zu begriffen werden, daß die mRNA-Impfungen bei Tierversuchen alle Versuchstiere getötet haben.
- Entsprechende Menschenversuche wurden bei der NOTFALLZULASSUNG der Impfstoffe nicht durchgeführt!
- Es handelt sich also nicht um langfristig getestete Impfstoffe.
- Eine Krankheit, die, ohne Impfung, ausschließlich alte und sehr alte Menschen mit schwerwiegenden VORERKRANKUNGEN getötet hat, wird mit der Impfung zur tödlichen Gefahr für Menschen jeden Alters!
- Soll tatsächlich angenommen werden, daß die „Macher hinter den Kulissen" das nicht begriffen haben sollen?

In dem in der **Anlage 50** abgelegten Video handelt es sich über eine Veröffentlichung der

> Stiftung Corona Ausschuss, Ad-hoc 6 mit dem Titel „Impftod in Berliner Altenheim?"

Rechtsanwalt Dr. Reiner Fuellmich interviewt einen anonym bleibenden Mitarbeiter eines Berliner Altenheims.

- Ab Minute 01:02 wird berichtet, daß in einer Abteilung von 31 geimpften Personen sieben nach der Impfung gestorben sind! Eine achte Person ist durch die Impfung so schwer krank geworden, daß mit dem Ableben zu rechnen ist!
- Ab Minute 02:55 werden die Symptome aufgezählt, die nach der zweiten Impfung aufgetreten sind: Wesensveränderungen, starke Müdigkeit, Schlappheit, Ödembildung, ….
- Ab Minute 04:36 wird berichtet, daß die Bewohner durch einen bei der Impfung anwesenden Soldaten vollständig eingeschüchtert wurden.
- Ab Minute 11:58 wird auf veränderte Sterbevorgänge eingegangen. In Altenheimen wird regelmäßig gestorben. In

„normalen Zeiten“ erfolgt das i.d.R. durch Altersschwäche oder bekannte Krankheiten. Diese Vorgänge sind den dortigen Mitarbeiter-innen bekannt und werden häufig im Ansatz erkannt.

- Durch die Covid-Impfung kommt es zu drastisch veränderten Sterbeprozessen.
- Die alten Leute gehen nicht mehr „friedlich in die andere Welt“, sondern zeigen Angst.
- Die Sterbenden können nicht loslassen und scheinen sich deutlich zu quälen!
- Sie scheinen zu spüren, daß sie noch gar nicht „an der Reihe“ wären.
- Die Augen sind auf und die geimpften Sterbenden sind unruhig.
- Die Atmung und die Gesichtsfarbe sind eine ganz andere.
- Die Sterbenden schnappen „mit Gewalt nach Luft“.
- Der Körper der Sterbenden scheint noch nicht sterben zu wollen.
- Die Sterbenden können einfach nicht loslassen und friedlich einschlafen.
- **Es handelt sich nach Meinung des Pflegers um KEIN MENSCHLICHES STERBEN.**
- Die Sterbenden spüren Anwesende im Raum; im Gegensatz zu natürlich Sterbenden schauen die Sterbenden durch die Anwesenden hindurch.
- Der Blick der Sterbenden ist völlig anders.
- Der Blick der Sterbenden zeigt Angst!

In dem in der **Anlage 51** abgelegten Video hat den Titel: „So stirbst Du an der Covid-Impfung“. Die ursprüngliche Fassung scheint aus den USA zu stammen.

- Innerhalb der ersten Minute wird festgestellt, daß noch nie Impfstoffe verwendet wurden, die Boten-RNA enthalten haben. Boten-RNA wird anschließend als mRNA und Informationsüberträger übersetzt.
- RNA-Impfstoffe sind bekannt und offensichtlich langfristig getestet. In diesen Impfstoffen ist der vorhandene Virus vollständig intakt.

Antikörper richten sich nach Bildung gegen die äußeren intakten Hüllproteine des Virus.

- Ab Minute 01:35 wird festgestellt, daß der neue Impfstoff auf einem kleinen Stück der Virus-Genetik beruht. In Verbindung mit dem Spike-Protein wird ein „nicht neutralisierender Antikörper“ geschaffen.
- Ab Minute 02:01 wird festgestellt, daß die Antikörper die Boten-RNA aufnehmen, verschlingen und verschwinden lassen!
- Ab Minute 02:19 wird festgestellt, daß der „nicht neutralisierende Antikörper“ eine „Antikörper abhängige Verstärkung“ erzeugt. Das bedeutet, daß die Boten-RNA anfängt, sich selber neu herzustellen (sich zu replizieren).
- Ab Minute 03:03 wird festgestellt, daß der menschliche Körper, wie von Bill Gates gesagt, zu seiner eigenen Impfstoff Herstellungsmaschine werden kann.
- Ab Minute 03:32 wird erklärt, welche Schäden durch das Spike-Protein gesetzt werden. Ab Minute 05:07 wird erläutert, daß man einen „An-Knopf“ gedrückt habe, den man nicht mehr ausstellen kann, weil es keine Abschaltung gebe. Ab Minute 05:16 wird erläutert, daß der beschriebene Vorgang als „Mechanismus des trojanischen Pferdes“ bezeichnet wird. Der Virus, bzw. das Virusfragment gelangt in die Zelle und kann sich dort vermehren.
- Ab Minute 05:41 wird erklärt, wie es zu Lungenschäden kommen kann. Es kann in der Lunge zu Blutungen und Eiterbildung kommen.
- Ab Minute 06:57 wird erklärt, wie das Spike-Protein die körpereigenen Freßzellen (Makrophagen) angreifen kann.
  Es gibt zwei Typen von Makrophagen, die nacheinander arbeiten müssen (Minute 08:36).
- Ab Minute 08:46 wird erläutert, daß die Antikörper, die das Spike-Protein abtöten sollen, auch die Makrophagen abtöten, die den „Schutt“ wegräumen sollen, den die „andere Sorte Makrophagen“ sinnvoll produziert haben!
- Ab Minute 09:06 wird von Versuchstieren berichtet, die tatsächlich an einer Lungeninfektion gestorben sind. Die zuerst arbeitenden Makrophagen waren „mengenweise“ vorhanden. Die anderen Makrophagen haben vollständig gefehlt!

- Ab Minute 09:28 wird berichtet, daß ungeimpfte Versuchstiere nach zwei Tagen die Makrophagen aktivierten, die den Schutt abzuräumen hatten und dann wieder gesund wurden.
- <u>Ab Minute 10:50 wird angekündigt, daß als Folge der Impfungen in den nächsten Monaten mit einer erheblichen Anzahl Versterbender zu rechnen ist.</u>

Die Aussagen der Anlagen 49 bis 51 sind so schwerwiegend, daß sie unbedingt auf breiter wissenschaftlicher Grundlage geprüft und diskutiert werden müssen. Nur passiert das nicht!

Um die Frage zu beantworten, warum das nicht passiert, bedarf es einer weiteren Quelle, die als Video (**Anlage 52**) und als Abschrift (**Anlage 53**) vorliegt. Das Video stammt vom 31.12.2020, wie sich aus Seite 3 der Abschrift ergibt.
Diese Quellen fassen einen Teil der oben genannten Zusammenhänge um die Corona-Krankheit erneut zusammen und ergänzen wesentliche Gesichtspunkte, auf die im Folgenden ausschließlich Bezug genommen werden soll.

- Kla.tv ist ein Privatsender aus der Schweiz, der auf christlicher Grundlage arbeitet und zu Menschen jeder Religion Kontakt hält und diese Religionen auch anerkennt.
- Die Veröffentlichungen dieses Senders werden häufig auf emotionaler Basis verleumdet.
- Sachargumente werden selten gegen die Darstellungen von Kla.tv vorgebracht, weil die Veröffentlichungen i.d.R. sehr gut recherchiert sind.
- Eigene Fehler berichtigt der Sender öffentlich.

Die folgenden Aussagen, die nach dem Text der Abschrift zitiert werden, ergänzen die bisherigen Aussagen zur Corona-Problematik wesentlich.
In der Abschrift ist zu lesen:

- Seite 1, unterster Absatz: „Und genau darum darf solch eine überstürzte Durchimpfung der Weltbevölkerung keinesfalls ohne

gründlichste Untersuchung und öffentliche Diskussion stattfinden.“ (Zitat Ende)

- Seite 1, unterster Absatz: „Und mit unabhängig meine ich nicht bloß frei von sämtlichen Interessenskonflikten, sondern auch außer Reichweite von sämtlichen freimaurerischen Geheimgesellschaften, denen doch schon wiederholt genau solche Aktionen zur Last gelegt worden sind.“ (Zitat Ende)
- **Seite 2, erster Absatz: „Wenn das, was hier tobt, tatsächlich ein hybrider Krieg ist, wie es jetzt die meisten freien Aufklärer samt Kla.TV beweiskräftig aufgedeckt haben, dann sind all diese Zensoren nichts Minderes als gemeingefährliche Kriegsverbrecher, die sich gerade jetzt an einem neuen Genozid, sprich Völkermord beteiligen.“** (Zitat Ende)
- Seite 2, letzter Absatz: „Die einzig folgerichtige Reaktion auf solche verborgenen, verborgenen Listen für Ungeimpfte müssen daher offizielle Listen sein, und zwar für alle Impf-Geschädigten! Vetopedia bietet ….“ (Zitat Ende)
- Seite 3, erster Absatz: „ … um sämtliche allfällige Impfschäden ans Licht zu bringen“ (Zitat Ende)
- Seite 3. Letzter Absatz: **„Um welche höheren Absichten könnte es da gehen, die verschleiert werden könnten? Zum Beispiel der gerade laufende Prozess der Total-Verschuldung aller Staaten. Wäre nämlich die Enteignung und die Versklavung aller Länder eine tiefere Absicht der hybriden Angreifer, dann bräuchten sie doch einen Sündenbock; ist doch klar!“** (Zitat Ende)
- Übergang Seiten 3 auf 4: „Es muss öffentlich daher untersucht und festgestellt werden, ob diese sogenannte Pandemie nicht zwecks Augendecke und Verschleierung des größten Finanzskandals und -verbrechens aller Zeiten bewusst sogar geschaffen wurde.“ (Zitat Ende)
- Seite 4, Oben: „Alle Sterbelisten der Welt beweisen bis dato, dass es bis hierher, also 30. Dezember 2020, keine höhere Sterberate gab als in normalen Grippejahren, eher darunterliegend, wie mir bekannt ist.
  Dr. Madej hat der Weltbevölkerung in ihrem Kla.TV-Interview beweiskräftig und erhellend vor Augen geführt, wie sich

bekennende Satanisten an der Spitze der Impfindustrie befinden.“ (Zitat Ende)

- **Seite 4, oberster Absatz: „ … Patentnummer, man höre und staune, mit 060606 … Registernummer, man staunt wieder, 6666 – was nachweislich keine Verschwörungstheorie, sondern reale Tatsache ist. Spätestens jetzt sollte daher auch dem größten Zweifler endlich klarwerden, welche Gattung Mensch hier gerade Weltgeschichte schreibt.** (Zitat Ende)
- Seite 4, etwas unterhalb der Mitte: „Unserer Erkenntnis nach haben sich die federführenden Weltlenker während unserer Schlafphase allzu viel Macht aufgebaut, als dass sich freie und unabhängige seriöse Kontrahenten in diesem Geschäft überhaupt noch durchsetzen könnten.“ (Zitat Ende)
- Seite 4, vorletzter Absatz: **„Nur Menschen können das, die einer alles kontrollierenden Elite angehören und deren Religion ganz offenkundig der Satanismus ist. Kein Normalsterblicher könnte je weltweit ein umstrittenes Impf-Patent mit der Patent Nummer 666 ergattern.“** (Zitat Ende)
- Übergang Seiten 4 und 5: „Nur eines ist bisher klar: Unsere Weltgemeinschaft wird gerade von Machthabern in den Total-Ruin gezwungen, und zwar von Menschen, die völlig am Volk vorbei, gleichsam unerkannt, und zwar als Vierte und Fünfte Gewalt im Staat sich betätigen. Sie bilden eine Herrschaft des baren Schreckens und ich sage es vor Gott: Diese Sorte Mensch meint es überhaupt nicht gut mit uns! Und sie sind zu allem fähig, was ein Normalsterblicher für schlicht unmöglich halten würde. Mit dieser parallel einhergehenden erzwungenen Weltwirtschaftskrise erfüllen sich wieder einmal haargenau die sogenannten „Protokolle der Weisen von Zion“, und zwar bis aufs i-Tüpfelchen genau. (Zitat Ende)

  Kommentar: Im Folgenden zitiert Herr Sasek die Bibel: Es sind laut Bibel solche, die sich Juden nennen, es aber nicht sind, aber zur Synagoge Satans gehören.
- Seite 5, letzter Absatz: „**Diese Sekte lebt vom Verlust und von der Qual der Menschen. Sie sind der Weltgemeinschaft von Grund auf feind. Sie erachten uns alle wie lästige Fliegen, wie Ungeziefer, das ausgerottet gehört.“** (Zitat Ende)

- Seite 6, oberster Absatz: „All Solches gibt ihnen erst den begehrten Kick, das müsst ihr erstmals verstehen, das begeilt sie regelrecht, solche Dinge, ja?! **Sie sind ärger als die schlimmsten Raubtiere, wie man sich vorstellen kann. Nur wenn sie Menschen foltern und quälen, Tiere und Pflanzen zerstören können, fühlen sie sich erst so richtig in ihrem Element.“** (Zitat Ende)
- Seite 6, etwas oberhalb der Mitte: „…. wie sie die gesamte Weltbevölkerung in einen gezielten finanziellen Bankrott treiben und auf diesem Weg direkt unter ihre Vollherrschaft zwingen. …. Ihre Geldmacht im Verbund mit der Medienmacht bilden damit die unsichtbare Vierte und Fünfte Gewalt in sämtlichen Staaten der Welt.“ (Zitat Ende)
- Seite 7, letzter Absatz: „…. dass die Reduktion der gesamten Weltbevölkerung nur die eine Seite der Begierde ist, die benannte Menschenhasser umhertreibt. Die andere Seite der Lust in ihnen ist ein Überbleibsel von dienstlichen Sklaven, die sie gerne zu einer Art Robotermenschen umfunktionieren möchten.“ (Zitat Ende)

Eine wichtige Aussage wird von Ivo Sasek nicht getan. Die Typen, deren unzweifelhafte Wirksamkeit in allen Bereichen des Lebens eindeutig vorhanden und nachgewiesen ist, können entweder keine Seele mehr haben oder deren Restseele wurde dauerhaft jede eigene Regung unmöglich gemacht.

Aus dieser Feststellung entsteht die Frage, ob seelenlose Lebewesen erkennbar sind. Das sind sie und worauf man achten sollte, wird in dem Video von Rainer Erler „Seelenwanderung“ beschrieben, das als Stream in **Anlage 54** beigefügt ist. Der Inhalt des Videos ist wie folgt zusammenzufassen:

- Axel zerschlägt ein Bronzedenkmal. Neben ihm steht ein Geist, dem das Denkmal gewidmet ist.
- Axel wird beim Diebstahl des zerschlagenen Denkmals erwischt und erzählt dann seine Geschichte:
- Axel überredet den späteren Geist, seine Seele in einen Karton zu sperren und diesen Karton bei der Pfandleihe zu versetzen.
- Das Geld aus der Pfandleihe wird die Grundlage zu einem großen Reichtum.

- Axel versucht mehrfach, den noch lebenden Menschen (späteren Geist) zur Zurücknahme seiner Seele zu bewegen. Seine Versuche scheitern.
- Der Mensch stirbt und übrig bleibt der Geist.
    - Dieser bemerkt erst bei der Trauerfeier, daß sein Körper tot ist und er von den Trauernden nicht gesehen werden kann.
    - Und dann begreift er, daß er als Geist ewig lebt und er allein bleiben wird. Panik und Entsetzen ergreift ihn.
    - Axel ist der einzige Mensch, der den Geist spüren und sich mit ihm austauschen kann.
    - Unter dramatischen Umständen gelingt die Rückgabe der Seele.

In der **Anlage 55** wird ein Vermerk des Verwaltungsrichters Otte vom 14.06.2019 zu den Verfahren 7A 634/17 und 7A 643/17 sowie mein Schreiben an ihn vom 17.08.2019 dokumentiert. Der Beschwerdeführer steht nach wie vor zu jeder Aussage, die er dort getätigt hat!

- Blatt 2, Seite 1 des Schreibens vom 17.08.2019, erster Spiegelstrich: „Ich bin noch auf der Suche nach dem(n) VORTEIL(EN), daß/ die Ihre Urteile unbedingt haben müssen! So war es in den letzten fünf Jahren immer und es gibt gar keinen Grund, an eine Ausnahme zu glauben." (Zitat Ende)
- Blatt 3, oberster Spiegelstrich: „Die eigene Seele steht diesen Leuten nämlich nicht zur Verfügung und fällt deshalb als Regulativ aus." (Zitat Ende)
- Blatt 4, erster schwarzer Spiegelstrich: „Es fängt an, mir völlig gleichgültig zu sein, was aus diesen Leuten wird!" (Zitat Ende)
- Blatt 5, ganz Oben: „Der Sinn dieses Briefes, den ich auch ins Netz stellen werde, liegt darin, den Tätern den Rückweg zu einem gottgefälligen Leben endgültig abzuschneiden!" (Zitat Ende)

In der **Anlage 56** wird die html-Seite beigefügt, mit der die Anlage 55 ins Netz gestellt wurde. Sie ist dort nach wie vor abrufbar: https://archive.org/details/VerwaltungsgerichtRichter .

- Blatt 2, dritter Absatz von Unten: „Der Landrat Stolz, zusammen mit seiner ganzen Familie, ist nach meiner klaren Meinung völlig verloren.

- Er war nie von mir gefährdet; wie kann der nur auf eine so blöde Idee (meine klare Meinung) kommen?
- Tatsächlich ist er (und seine ganze Familie) aber akut gefährdet.
- Nicht jetzt. Die Gefährdung wird bei seinem Übergang in die Anderswelt greifen.

- Blatt 3, zweiter Absatz von Oben: „Meine Geduld ist dermaßen überstrapaziert, es ist mir völlig egal, was mit Euch und Euren ganzen Familien passiert! Wir haben sowieso viel zu viele Menschen auf der Welt! Es wird Zeit, daß wir einen gottgefälligen Weg finden, die Überbevölkerung abzubauen!“ (Zitat Ende)
- Blatt 3, Mitte: „Was fällt mir noch ein? Es gab einmal ein Plakat von der ÖTV. Da stand doch tatsächlich drauf: Ausländer, laßt uns mit diesen Deutschen nicht allein!
  Ein Bekannter mußte mich darauf aufmerksam machen, daß der wichtige Teil der Botschaft mit Sütterlinbuchstaben gesetzt war!“
  …
  Passive Typen bekommen irgendwann ihren Hintern nicht mehr hoch! Das sind diejenigen, die „auf der Rampe“ aussortiert werden. Nur ist die Rampe nur im spirituellen Sinn da. Sie wird erst beim Übergang in die Anderswelt „sichtbar“. Wer dort (am Eingang der Anderswelt) aussortiert, kann nicht bestraft werden.“ (Zitat Ende)

Mit den Ausführungen von Ivo Sasek und den Ergänzungen des Beschwerdeführers wird es offensichtlich, daß die GANZE WELT hinter den Kulissen von Satanisten regiert wird, die jetzt durchsetzen wollen, daß sie ihre offensichtlich vorhandene Macht offen zeigen können.

Tatsächlich muß es das Ziel der Satanisten sein, alle Lebewesen auszurotten, die zu eigenen Gedanken fähig sein KÖNNTEN!

- An dieser Stelle wird die Abwertung der Schulausbildung, die seit Jahrzehnten beobachtet und beklagt wird, verstehbar.
- Viele weitere „unerwünschte Entwicklungen“ finden an genau dieser Stelle ebenfalls ihre Erklärung.

Mit den begründeten Ausführungen von Ivo Sasek ist es leicht zu verstehen, daß nur noch eine verfassungsgerichtliche Abhilfe gegen die offen ungesetzliche Arbeit Schleswig-Holsteiner Behörden möglich ist!

Für die Aufklärung und Beseitigung ungesetzlicher Handlungsweisen von Behörden, Gerichten, …, bedarf es dringend Männer und Frauen mit ARSCH IN DER HOSE!

Genau diese Menschen werden durch das vorhandene System in ihrer Entwicklung maximal gehemmt und sind deshalb nicht oder nicht in einer ausreichenden Anzahl vorhanden.

Diese langandauernde Fehlentwicklung muß endlich gesehen, gerichtlich berücksichtigt und angehalten werden!

An Handlungsalternativen wird bereits gearbeitet.

Mit freundlichen Grüßen

von Stosch

Eidesstattliche Versicherung:
Hiermit erklärt der Beschwerdeführer an Eides statt, daß seine Anwältin an dieser Verfassungsbeschwerde weder mitgearbeitet hat noch vor Absendung Kenntnis vom Inhalt bekommen hat!

Pinneberg, den

von Stosch

Anlagen:

1. Video Savannah Nobel 111, Titel: Patriarchat, Matriarchat und dessen Unsinn, URL: https://www.youtube.com/watch?v=2Kb7k3vzxuI
2. Video Savannah Nobel 112, Titel: Patriarchat, Matriarchat, und was hat das mit uns zu tun, URL: https://www.youtube.com/watch?v=YbLoDExrlq4
3. Video Auszug „World War Z“, 2013 Paramount Pictures Corporation.
4. Video: Was die NWO am meisten fürchtet“. Die URL lautete: https://www.youtube.com/watch?v=pTbKBNccPQ0
5. Video: Die_Wahrheit_Wir_sind_das_Problem (Die URL lautete: https://www.youtube.com/watch?v=WfGMYdalClU)
6. Video: Die Anstalt vom 29.04, URL: https://www.youtube.com/watch?v=bgkPGwlKzk4
7. Prof. Dr. Hans Freih. v. Liebig: Wege zur politischen Macht, J.F. Lehmanns Verlag, München, 1921, Auszug, Seiten 77/ 78. (3 Blatt)
8. Forumsauszug: www.artikel5.forumprofi.de vom 19. Juli 2010 Titel: „Ist das Krebsproblem gelöst?“ (Nicht mehr online) (7 Blatt)
9. Buchauszug von Gisela Hompesch: „Meine Heilung von Krebs mit dem goldenen Buch“, Verlag Amici di Dirk, Ediciones de la Neuva Medicina, S.L. Apartado de correos 209, 29120 Alhaudrin el Grande, Espana. (4 Blatt)
10. sieben Seiten aus dem 5BN-Wiki zu Dr. Ryke Geerd Hamer URL: https://5bn.wiki/wiki/Dr._Ryke_Geerd_Hamer
11. Nachweis des Buches von Siddhartha Mukherjee: „Der König aller Krankheiten: Krebs - eine Biografie. (1 Blatt)
12. Zeitschrift „Raum und Zeit“ Nr. 229/ 2021 Seiten 76 bis 81. Bericht des Sektenaussteigers Marcus Zeller mit dem Titel „Die Sekte namens System“. (7 Blatt)
13. Schreiben des Beschwerdeführers vom 10. April 2017 an die Direktorin des Amtsgerichtes Itzehoe. (5 Blatt)

14. Buchauszug von Gerhard Ludwig, „Massenmord im Weltgeschehen“, Friedrich Vorwerk Verlag, Stuttgart, 1951. (30 Blatt, Aufzählung und Quelle.)
15. Internetauszug aus dem Forum www.artikel5.forumprofi.de „Gehorsamsprüfung_ Was ist das“ (erste Seite des Threads, 7 Blatt) (nicht mehr online)
16. Video von Kai Orak „ReUpload Kai Orak zu Querdenken-Kontrollierte Opposition“.
URL: https://www.bitchute.com/video/j3BQtOqBfybN/
17. Buchauszug von Gottfried Zarnow „Gefesselte Justiz Band 1, Lehmannsverlag, München, 1930“. (5 Blatt)
18. Buchauszug: Jean Ledraque: „Nazionismus“, Marva Verlag, Genf. (7 Blatt)
19. Internetauszug: https://t.me/grossherzogfriedrichmaik/4627 Im realen Leben geht es nicht um Streichhölzer. (1 Blatt)
20. Telegram-Auszug:
https://t.me/GeheimeswissenderEliten/12403
Fachwissen von Mahatma Gandhi (1 Blatt)
21. Telegramauszug: https://t.me/schoepferinsel/1479
Grenzen_04_04_2021 (1 Blatt)
22. Auszug aus dem Video „Inception“ mit Leonardo Dicaprio in der Hauptrolle, 2010 WARNER BROS. ENTERTAINMENT INC.
23. Video: Tod im Schatten der Pandemie - Ralph T. Niemeyer im Gespräch mit Dirk Pohlmann Das 3. Jahrtausend
URL am 05.04.2021: https://youtu.be/qBl_0R6Eh-E
24. Auszug: https://www.travelbook.de/orte/georgia-guidestones (1 Blatt)
25. Hamburger Abendblatt vom 27.08.2020, Seite 27
26. Pinneberger Tageblatt vom 27.08.2020, Seite 6
27. FAX vom 15.09.2015 an Frau Conrad, Kreis Pinneberg (4 Blatt)
28. Waffenliste der Kreisbehörde Pinneberg (7 Blatt)
29. Vermerk der Polizei vom 21.02.2017: vier Holzschäfte an Kreisbehörde. (1 Blatt)
30. Schreiben von Jürgen Tober an Henning von Stosch vom 04.10.2016 (Briefkopf und Unterschrift von Frau Conrad!) (2 Blatt)
31. Schreiben von Jürgen Tober vom 18.12.1015 (4 Blatt)

32. Internetauszug der html-Seite:
https://archive.org/details/PolizeiPinneberg (10 Blatt)
33. Internetauszug des html-Seite:
https://archive.org/details/AdrianUrsache (5 Blatt)
34. Internetauszug aus dem Forum www.artikel5.forumprofi.de
Beitrag: „Glaube an Autorität kündigen!!!!!!!!“, erste Seite
(12 Blatt) (nicht mehr online)
35. Internetauszug:
https://archive.org/details/Httpsarchive.orgdetailsHttp
Empfehlung für den Rechtsanwalt Kuss aus Schleswig (7 Blatt)
36. Drohschreiben von Bernward Mezger, Wedel. PDF-Anlage
von Anlage 37. (3 Blatt)
37. Internetauszug: https://archive.org/details/Mezger (nicht mehr
online) (7 Blatt)
38. Schreiben des Beschwerdeführers an das AG Pinneberg vom
18.03.2019, RA Voges, Gegenklage (16 Blatt)
39. Internetauszug: Verpackungsstapel, Waffenverpackungen:
https://ia903100.us.archive.org/22/items/POLIZEIundRECHTundGESETZundVORABINFORMATION/04_Verpackungsstapel_Kellerflur-2-k.pdf . (1 Blatt)
40. Internetauszug: Polizeikarikatur; PDF-Anlage dieser
Internetseite: https://archive.org/details/Polizisten . (1 Blatt)
41. Erläuterung der Polizeikarikatur aus Anlage 40. (6 Blatt)
42. Internetauszug: Mobbing Total!
https://archive.org/details/MOBBINGtotalAUSRUFEZEICHEN
(4 Blatt)
43. Internetauszug
https://archive.org/details/AmtsgerichtHamburg (7 Blatt)
44. Lebewesen kann man nicht brechen
Es handelt sich um einen Ausschnitt aus der Videoreihe
„Babylon 5“, aus der 4. Staffel, dort aus der DVD mit der
Nummer 5 und dem Video mit dem Titel "Das Verhör". Der
Laufwerksstand ist ungefähr 01:20:46.
45. html-Seite Günther Schwab: „Der Tanz mit dem Teufel“
URL: https://archive.org/details/SchwabSatanGegenEinGebet
(4 Blatt)
46. Buchauszug: Günther Schwab: „Der Tanz mit dem Teufel –
Ein abenteuerliches Interview“, Sponholtz Verlag, Hameln,

15. Auflage, 1991, ISBN 3-87766-040-1 (PDF-Anlage der Anlage 45) (14 Blatt)

47. Internetauszug: https://archive.org/details/Frabato (5 Blatt)
48. Video der österreichischen Zeitschrift „Wochenblick“: Auf YouTube SOFORT gelöscht! Nur wenige Minuten hat das Video dort überlebt....-464p URL: https://www.bitchute.com/video/3vnsuAoBF6T4/
49. Video über die Arbeit der irischen Immunologin und Molekularbiologin Professor Dr. Dolores Cahill wird deren Ausführungen von Nuoviso ins Deutsche übersetzt. URL: https://www.youtube.com/watch?v=rPyNhGzkUTo
50. Video der Stiftung Corona Ausschuss, Ad-hoc 6 mit dem Titel „Impftod in Berliner Altenheim?“ URL: https://www.bitchute.com/video/DGPKBPev0lEu/
51. Video Titel: „So stirbst Du an der Covid-Impfung“. URL: https://www.bitchute.com/video/E8AcC4bq3zxh/
52. Video www.kla.tv/17843
53. Mitschrift des Textes von Anlage 52 (8 Blatt)
54. Videostream: Seelenwanderung von Rainer Erler
55. Vermerk des Verwaltungsrichters Otte, VG Schleswig, vom 14.06.2019 zu den Verfahren 7 A 634/17 und 7 A 643/17.

Ausdruck der html-Seite auf der die Anlage 55 in der PDF- Anlage zum Download bereitsteht.
URL: https://archive.org/details/VerwaltungsgerichtRichter